

Gasteiner Rundschau



EHRENAMT AM GIPFEL

Die Renovierung der Gamskarkogelhütte:
ein außergewöhnliches Gemeinschaftsprojekt.

Bild: Franz Schellhorn

Pia Payer im Interview mit Franz Schellhorn, Fabio Klammer und Paul Lindbichler

Es war der 9. Mai 2025. Andi, Paul und ich sind bei Schneetreiben die 800 Höhenmeter zur Gamskarkogelhütte aufgestiegen. Der Wind hat uns um die Ohren gepefften. An dem Tag sollte die erste große Ladung Baumaterial angeliefert werden. Also hieß es für uns erst einmal Schneeschaukeln, damit der Heli landen konnte. Das durften wir dann noch ein paar Male wiederholen!“ erzählt Franz Schellhorn und lacht. Denn am Erfolg des Projekts hat er zu keinem Zeitpunkt gezweifelt.

75 Tonnen Material, 10 Wochen, 40 Freiwillige und 4.400 ehrenamtlich geleistete Stunden. Aus der Notwendigkeit, den undichten Windfang zu sanieren und mehr Lagerfläche zu schaffen, entstand ein Bauprojekt der Extraklasse, das nur durch außerordentliches ehrenamtliches Engagement vieler motivierter Helfer:innen möglich war.

Ich treffe die beiden Vorsitzenden der Sektion Bad Gastein Fabio Klammer und Franz Schellhorn und den Hüttenwart Paul Lindbichler zum Interview und man merkt sofort, dass dieses Gespann mehr miteinander verbindet als ein Hüttenrenovierungsprojekt: Freundschaft, Vertrauen und eine tiefe Verbindung zu ihrer Hütte.

„Von meinem Schlafzimmerfenster aus, sehe ich genau hinauf zur Hütte. Wenn’s da oben mal nicht herausraucht, dann weiß ich – da stimmt irgendetwas nicht.“

Schon im Volksschulalter ist Franz mit seinem Vater zum Sonnenaufgang auf die Gamskarkogelhütte gewandert, daran erinnert er sich noch genau. Die Hütte ist in vielerlei Hinsicht besonders, sowohl für Einheimische als auch für Touristen. Die Gamskarkogelhütte der Sektion Bad Gastein liegt auf 2.467m und gehört zu den ältesten Hütten des Alpenvereins. Erzherzog Johann ließ sie vor knapp 200 Jahren errichten und sogar die Kaiserin Elisabeth soll schon oben gewesen sein. Von der Hütte aus hat man einen atemberaubenden Ausblick auf die umliegende Bergwelt, den Großglockner, den Sonnblick, den Dachstein und ins Wilde Kaiser Gebiet.

Die Reparatur des Windfangs der Hütte war am Ende nur ein kleiner Teil des Bauvorhabens (siehe Infokasten). In 10 Wochen wurden in etwa 75 Tonnen Material verarbeitet. Franz Schellhorn war 30 Jahre lang hauptberuflich als Bauleiter tätig und in etwa die gleiche Zeit ehrenamtlich beim Alpenverein. Als Kopf des Projekts hat er das Vorhaben akribisch und mit viel Motivation und Hingabe geplant und vorbereitet. Auf sein Team und die gemeinschaftliche Leistung blickt er mit Demut und Stolz. Ehrenamtli-

che aus den Sektionen Bad Hofgastein und Bad Gastein und auch Mitglieder bildeten das Team. „Wie ich die Leute zum Mitmachen motiviert habe? Naja, wenn man alle persönlich anruft und sie bittet, mitzuhelfen, wie kann man dann nein sagen? (lacht) Alles, was möglich war selbst zu machen, wurde in Eigenregie erledigt. „Ja, wir sind schon allesamt geschickte Leute,“ meint Franz im Interview und lacht.

Vom Baggerfahrer, Elektriker, Baupolier und Mechaniker bis hin zum Fliesenleger waren viele nützliche Fähigkeiten bereits im Team vertreten. Aber Franz betont immer wieder, dass der Erfolg des Projekts ein Gemeinschaftsverdienst war. Jede helfende Hand war notwendig, damit der Umbau in 10 Wochen über die Bühne gehen konnte, sodass der Hüttenwirt ab Mitte Juli noch die Saison nutzen konnte. Auch er war von Beginn an involviert und hat sich bereiterklärt, von Anfang an für alle Helfer:innen auf der Hütte zu kochen.

Wenn man die drei nach den größten Herausforderungen fragt, dann waren das für sie die Faktoren Zeitmanagement und Logistik. „Dass man immer im Zeitplan bleibt, trotz schwieriger Wetterverhältnisse und dass alles, was man für den nächsten Arbeitsschritt braucht, auch vor Ort ist. Einfach mal schnell zum Baumarkt fahren? Fehlanzeige. Im Notfall musste es jemand die 800 Höhenmeter herauftragen.“ so Paul Lindbichler.

Franz ist es gelungen, eine sehr große Überzeugung für das Projekt zu entfachen, ein 40-köpfiges Team aufzustellen, alle stets gut zu informieren und zu motivieren, auch wenn zwischenzeitlich das Betonmischwasser am Küchenherd erhitzt werden musste, damit es nicht froh. Oder man von 7 Uhr in der Früh bis 8 Uhr abends durchgearbeitet hat. „Man findet vielleicht leichter Menschen, die einzelne Aufgaben übernehmen, aber es wird immer Menschen brauchen, die mehr Zeit investieren, sich vorne hinstellen und andere motivieren können.“ Fabio Klammer, 1. Vorsitzender Sektion Bad Gastein.

Was sich die Sektion für die Zukunft wünscht? Dass die Hütte noch weitere 200 Jahre genutzt wird, sich die Gäste und der Wirt oben wohl fühlen. Und dass junge, motivierte Ehrenamtliche in die Sektion kommen und die bestehende Truppe verstärkt, die hauptsächlich fürs Bauen brennt, und Aktivitäten umsetzt, die junge Leute begeistern. „Als ich mit 18 da oben war, hat mich nicht interessiert, wo das Wasser herkommt oder wie das Klo funktioniert. Da hab' ich einfach die Zeit oben genossen und das wünsch ich mir für die Jungen und alle Besucher auf unserer Hütte. Dass sie die Sorgen im Tal lassen können und oben einfach ein paar schöne Stunden haben,“ meint Franz Schellhorn.

Fakten zum Umbau:

- die Sanierung des kleinen Kellers
- der zweistöckige Nordzubau mit 4x8m Grundfläche
- die Erhöhung der Speicherkapazität von Regenwasser um 5.000 Liter auf 15.000 Liter, sodass eine Trockenperiode von 30 Tagen kein Problem sein dürfte
- Die Erweiterung der PV-Anlage von 10 kW auf 20 kW samt Speicher,
- Ein Lager für Gasflaschen und ein Lager für das Notstromaggregat.
- Erweiterung der Boilerkapazität von 150 auf 450 l Heißwasser – wird mit übrigen PV-Strom aufgeladen und dient für Küche und Pächterdusche.
- Die Umgestaltung der ehemaligen Materialseilbahn-Bergstation in ein Außenlager für Leergebinde, Müll, etc. inkl. begrüntem Dach
- Die Erneuerung der Einrichtung der Gaststube und des Eingangsbereiches (Platz für Schuhe, Rucksäcke).
 - Sowie die Erneuerung des Holz-Küchenofens



Bild: Franz Schellhorn

Der Alpenverein - Sektion Badgastein - bedankt sich sehr herzlich bei ALLEN ehrenamtlichen Helfern. Nicht nur für die Hilfe beim PROJEKT 2025 sondern auch für die seit 2012 andauernden Arbeiten die notwendig waren um die Hütte in ihren heutigen Zustand zu versetzen. Sie hat ihren alten Charakter nicht verloren und ist für die nächsten 25 Jahren ausreichen gerüstet.

Ein besonderer Dank gilt auch den ausführenden Firmen und Spendern für ihre tatkräftige Unterstützung, der Weidegenossenschaft, der Jägerschaft und den betroffenen Grundeigentümern für ihr Verständnis bei unseren Bauarbeiten und den damit einhergehenden Unannehmlichkeiten.

Schlussendlich liegt der Sinn unserer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht in der Erwirtschaftung eines Profits, sondern **dient dem Wohlergehen der Mitmenschen vor Ort und den Gästen in unserer schönen Heimat.**

Franz Schellhorn, 2. Vorsitzender Sektion Badgastein

Zur ehemaligen Materialseilbahn ist folgendes fest zu halten:

Die Seilbahn wurde 1973 von der BH mit Auflagen genehmigt. Sie wurde unter sehr schwierigen Bedingungen von äußerst einsatzbereiten ehrenamtlichen Bergkameraden errichtet. Ihnen gebührt unsere Hochachtung!

43 Jahre hat sie ihren Dienst versehen, bis bei einer behördlichen Überprüfung im Jahr 2016 der Betrieb eingestellt werden musste.

Die Kosten für eine neue Bahn lagen im Jahr 2017 bei ca. 500.000,- Euro. Aus den oben genannten wirtschaftlichen und praktischen Gründen sowie in Absprache mit dem Pächter haben wir uns für den Transport per Hubschrauber entschieden.



Bild: Xonda Schrempf

Die Ehrenamtler

Du willst dich auch ehrenamtlich beim Alpenverein engagieren? Das freut uns! Melde dich direkt bei deiner Sektion in der Nähe oder bei uns! Mehr Infos aus www.alpenverein.at/ehrenamt

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu, die Tage werden wieder kürzer und in unseren Gemeinden hält Schritt für Schritt der Herbst Einzug. Nach den vergangenen Monaten, die von zahlreichen Veranstaltungen, Begegnungen und Aktivitäten geprägt waren, beginnt nun eine etwas ruhigere, aber nicht weniger wichtige Zeit.

Der September ist für mich immer auch ein Monat des Übergangs und des Neubeginns. Unsere Kinder und Jugendlichen starten in ein neues Schuljahr, viele kehren nach der Urlaubszeit wieder in ihren beruflichen Alltag zurück und auch in der Gemeinde nehmen wir die nächsten Vorhaben und Projekte in Angriff.

Ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über aktuelle Entwicklungen, anstehende Projekte und wichtige Themen aus unserer Gemeinde geben. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die mit ihrem Engagement und ihrer Tatkraft dazu beitragen, dass unsere Gemeinde lebenswert und lebendig bleibt.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung beim **neuen Kinderbetreuungszentrum** in Bad Hofgastein. Im September konnte planmäßig die Dachgleiche erreicht werden – damit liegt das Bauvorhaben weiterhin voll im Zeitplan. Die Fertigstellung und der Bezug sind für das Frühjahr 2027 vorgesehen.

Mit dem neuen Zentrum schaffen wir dringend benötigten Platz für unsere Kinder. Insgesamt werden künftig acht Kindergarten- und vier Kleinkindgruppen unter einem Dach Platz finden. Auch eine eigene Produktionsküche wird Teil des neuen Hauses sein, wo täglich bis zu 100 Mahlzeiten für unsere Kinder und weitere Einrichtungen zubereitet werden.

Besonders wichtig war uns bei diesem Projekt, nicht nur moderne Räumlichkeiten zu schaffen, sondern auch nachhaltig und energieeffizient in die Zukunft zu investieren. Photovoltaik, ein begrüntes Dach und eine emissionsfreie Wärme- und Kühlösung machen das Gebäude zu einer zeitgemäßen und umweltbewussten Einrichtung.

Ich freue mich sehr, dass dieses für unsere Gemeinde so wichtige Projekt planmäßig voranschreitet. Mit dem neuen Kinderbetreuungszentrum investieren wir nicht nur in ein Gebäude, sondern vor allem in unsere Familien und in die Zukunft unserer Gemeinde.

Auch die **bisherige Sommersaison 2026** stimmt mich sehr positiv. Von Mai bis August konnten in Bad Hofgastein rund 75.000



**Bürgermeister
Markus Viehauser**

Ankünfte und 385.900 Nächtigungen verzeichnet werden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 5,1 Tagen.

Besonders erfreulich ist die weiterhin starke Entwicklung unserer wichtigsten Herkunftsmärkte. Gäste aus Österreich und Deutschland machen gemeinsam rund drei Viertel aller Nächtigungen aus und bestätigen damit die große Bedeutung dieser beiden Kernmärkte für unseren Ort. Aber auch andere europäische Märkte, insbesondere Tschechien, die Niederlande, Italien und Polen, entwickelten sich positiv.

Eine besondere Rolle spielen weiterhin die Gäste aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Mit rund 16.600 Nächtigungen und einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 8,8 Tagen zählen sie zu unseren wichtigsten ausländischen Märkten.

Sehr erfreulich haben sich auch die Zutritte bei den **Gasteiner Bergbahnen** entwickelt. Dies zeigt, dass unsere Bergerlebnisangebote im Sommer sowohl bei unseren Gästen als auch bei der einheimischen Bevölkerung immer stärker angenommen werden. Besonders gut angekommen ist der neue Spielplatz auf der Schlossalm, der Familien ein zusätzliches attraktives Angebot in unserer Bergwelt bietet. Auch das neue Bergrestaurant „Hirsch & Maus“ erfreut sich großer Beliebtheit und wird von Einheimischen wie Gästen sehr gut besucht.

Diese Entwicklungen zeigen eindrucksvoll, dass Bad Hofgastein auch im Sommer ein attraktives und vielfältiges Angebot zu bieten hat. Mein Dank gilt allen Gastgeberinnen und Gastgebern, unseren touristischen Betrieben, den Gasteiner Bergbahnen sowie



bau.gastein
MAX SCHEIBLBRANDNER

Stubnergasse 3, A - 5630 Bad Hofgastein

Tel: +43 (0)6432 6489 0, office@bau-gastein.at

allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass sich unsere Gäste bei uns wohlfühlen und gerne wiederkommen.

Bereits zum **achten Mal** wurde Bad Hofgastein zum Treffpunkt der internationalen Trailrunning-Szene. Beim **Gastein Trail – Infinite Trails** stellten sich wieder zahlreiche Läuferinnen und Läufer der besonderen Herausforderung und bewältigten die anspruchsvollen Strecken durch die beeindruckende Bergwelt des Gasteinertals.

Die Veranstaltung hat sich mittlerweile zu einem fixen Bestandteil unseres sommerlichen Veranstaltungskalenders entwickelt und bringt Sportlerinnen und Sportler aus dem In- und Ausland nach Bad Hofgastein. Neben der sportlichen Herausforderung stehen dabei auch das gemeinsame Erlebnis in den Bergen und die besondere Atmosphäre entlang der Strecken im Mittelpunkt.

Für unsere Gemeinde ist der Infinite Trail eine wertvolle Bereicherung. Er verbindet **Sport, Natur und Tourismus** auf besondere Weise und zeigt einmal mehr, welche hervorragenden Voraussetzungen unsere Region für Outdoor- und Bergsport bietet.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren, den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Beteiligten, die Jahr für Jahr dafür sorgen, dass diese außergewöhnliche Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden kann. Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen und freue mich bereits auf die nächste Auflage!

Ein besonderer Höhepunkt im heurigen Ferienkalender war auch heuer wieder der **Bürgermeistertag 2026**. Gemeinsam mit unseren jungen Gemeindebürgerinnen und -bürgern durfte ich einen abwechslungsreichen Tag verbringen, bei dem Bewegung, Natur, Spiel und vor allem der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt standen.

Gestartet wurde mit einer gemeinsamen Radtour entlang der Gasteiner Ache. Bei einer Besichtigung der Hochwasserschutzmaßnahmen konnten die Kinder dabei auch interessante Einblicke in die Bedeutung des Hochwasserschutzes für unsere Gemeinde gewinnen. Anschließend sorgten ein Besuch am Badensee und ein gemeinsames Eisessen für die nötige Abkühlung.

Nach dem gemeinsamen Grillen an der Gasteiner Ache und einer erfrischenden Abkühlung folgte am Nachmittag mit dem traditionellen Holzkugelrennen im Kirchbach ein ganz besonderer Höhepunkt. Die Begeisterung und der Ehrgeiz der Kinder waren dabei deutlich zu spüren. Drei Gewinner durften sich am Ende über tolle Preise freuen.

Ein schönes Zeichen für unsere Zukunft war schließlich die Pflanzung des Jahrgangsbaumes 2026. Der Obstbaum, der den Kindern des Geburtsjahrganges gewidmet ist, soll gemeinsam mit ihnen wachsen und über viele Jahre an diesen besonderen Jahrgang erinnern. Mein herzlicher Dank gilt dem Hotel Bad Hofgastein für die Spende des Baumes sowie allen, die zum Gelingen dieses

schönen Tages beigetragen haben.

Der Bürgermeistertag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für unsere Kinder sind und wie viel Freude es macht, unsere Gemeinde und ihre Besonderheiten gemeinsam zu entdecken. Ich freue mich schon auf den nächsten Bürgermeistertag!

Ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger und zukunftsorientierter Mobilität ist die Beteiligung der Marktgemeinde Bad Hofgastein am **Carsharing-Angebot CARUSO**. Gemeinsam mit den Gasteiner Bergbahnen und dem Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein möchten wir damit eine attraktive Alternative zum eigenen Auto schaffen und gleichzeitig einen Beitrag zur Entlastung unserer Straßen und zum Klimaschutz leisten.

Carsharing bietet die Möglichkeit, ein Fahrzeug unkompliziert zu nutzen, ohne selbst ein Auto besitzen zu müssen. Damit wird insbesondere für jene ein interessantes Angebot geschaffen, die nur gelegentlich ein Fahrzeug benötigen. Gleichzeitig kann durch die gemeinsame Nutzung die Anzahl der benötigten Fahrzeuge reduziert werden.

Die Beteiligung der Gemeinde gemeinsam mit unseren touristischen Partnern ist ein schönes Beispiel dafür, wie Gemeinde, Tourismus und Wirtschaft gemeinsam an nachhaltigen Lösungen für unseren Ort arbeiten können. Unser Ziel ist es, Mobilitätsangebote weiterzuentwickeln und damit sowohl für unsere Bevölkerung als auch für unsere Gäste attraktive Möglichkeiten zu schaffen.

Ich freue mich, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit den Gasteiner Bergbahnen und dem Kur- und Tourismusverband umsetzen und damit einen weiteren Schritt in Richtung moderner, geteilter und umweltbewusster Mobilität in Bad Hofgastein setzen.

Der heurige Sommer war geprägt von hohen Temperaturen und deutlich weniger Niederschlag. Umso erfreulicher ist es, dass die **Trinkwasserversorgung** in Bad Hofgastein auch in diesem trockenen Sommer jederzeit gesichert war und keine Wasserknappheit besteht.

Dass wir heute auf eine so sichere Versorgung zurückgreifen können, ist vor allem das Ergebnis einer vorausschauenden Planung und kontinuierlicher Investitionen. Bereits seit 2004 wird die Trinkwasserversorgung langfristig weiterentwickelt. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem die Lahngangquellen, die Brandebenquellen und zuletzt 2024 die Maurachquellen neu gefasst. Insgesamt wurden seit 2007 mehr als 3 Millionen Euro in die Trinkwasserversorgung von Bad Hofgastein investiert.

Die aktuellen Werte zeigen deutlich, wie gut unsere Gemeinde aufgestellt ist: Die gemeindeeigenen Quellen liefern derzeit zusammen rund 7.000 m³ Wasser pro Tag. Der höchste Tagesverbrauch dieses Sommers lag am 25. Juni bei rund 3.587 m³ – und damit deutlich unter dem derzeit verfügbaren Wasserdargebot.

Damit können wir auch in einem außergewöhnlich trockenen



Stahl im Blut.

**Handwerk für
Generationen.**



Sommer beruhigt feststellen: Unsere Trinkwasserversorgung ist stabil und für die Zukunft gut aufgestellt. Gleichzeitig gilt es, weiterhin vorausschauend zu handeln. Daher laufen bereits die Planungen für die Neufassung der Grubquellen sowie Überlegungen zur zusätzlichen Absicherung des Bereichs Kronwald.

Mein Dank gilt allen, die sich laufend um unsere Wasserversorgung kümmern und damit sicherstellen, dass hochwertiges Trinkwasser auch in herausfordernden Zeiten zuverlässig aus unseren Wasserhähnen kommt.

Die bestmögliche **Betreuung** und Unterstützung unserer **Kinder und Familien** ist für unsere Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Dabei geht es nicht nur um die Betreuung während des Kindergarten- und Schuljahres, sondern um ein möglichst umfassendes Angebot, das Familien das ganze Jahr über unterstützt.

Mit der **schulischen Nachmittagsbetreuung** bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine verlässliche Betreuung nach dem Unterricht. Neben der Unterstützung bei den Hausaufgaben bleibt dabei auch ausreichend Zeit für gemeinsames Spielen, Bewegung und Freizeitaktivitäten.

Auch während der Sommermonate gibt es mit der **integrativen Sommerbetreuung** ein wertvolles Angebot für Kinder. Ergänzt wird dieses durch die Sommerschule, die Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, Lerninhalte zu festigen und sich gezielt auf das kommende Schuljahr vorzubereiten.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auch auf eine **gesunde und regionale Verpflegung**. Wo immer möglich, sollen unsere Kinder mit hochwertigen Lebensmitteln aus der Region versorgt werden. Damit leisten wir gleichzeitig einen Beitrag zur Gesundheit unserer Kinder und zur Unterstützung unserer heimischen Landwirtschaft und Wirtschaft.

Für abwechslungsreiche Ferien sorgt unser **Ferienkalender**, der jedes Jahr zahlreiche Angebote und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche bereithält. Von Sport und Bewegung bis hin zu kreativen und erlebnisreichen Veranstaltungen ist für unterschiedliche Interessen etwas dabei.

Auch die finanzielle Unterstützung unserer Familien ist uns wichtig. Mit dem **Schulstartgeld** wollen wir Familien beim Start in ein neues Schuljahr entlasten und einen kleinen Beitrag zu den zahlreichen Ausgaben leisten, die mit dem Schulbeginn verbunden sind.

All diese Angebote zeigen: Familienfreundlichkeit ist in Bad Hofgastein nicht nur ein Schlagwort, sondern wird aktiv gelebt. Wir wollen unseren Kindern gute Rahmenbedingungen bieten und gleichzeitig unsere Familien im Alltag bestmöglich unterstützen. Mit dem neuen Kinderbetreuungszentrum, aber auch mit unseren zahlreichen bestehenden Angeboten investieren wir damit nachhaltig in die Zukunft unserer Gemeinde.

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie viel sich in unserer Gemeinde bewegt. Ob bei der Kinderbetreuung, der Trinkwasserversorgung, im Tourismus, bei unseren Veranstaltungen oder bei neuen Projekten – wir arbeiten kontinuierlich daran, Bad Hofgastein weiterzuentwickeln und für unsere Bürgerinnen und Bürger lebenswert zu gestalten.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich tagtäglich für unsere Gemeinde engagieren und mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst, viele sonnige Tage und vor allem Gesundheit und alles Gute!

Ihr Bürgermeister
Markus Viehauser

Abt Pius Maurer neuer Abtpräses

Lilienfeld/Gastein Pius Maurer, Abt von Stift Lilienfeld, wurde zum neuen Abtpräses der Zisterzienser in Österreich gewählt. Zur Kongregation, die vom Abtpräses geleitet wird, gehören sieben Klöster: die Abteien Rein, Heiligenkreuz, Zwettl, Wilhering, Lilienfeld, Schlierbach und Vyssi Brod in Tschechien.



Bild: Stift Lilienfeld

Abt Pius Maurer (Mitte) wurde zum neuen Abtpräses der Österreichischen Zisterzienserkongregation gewählt. P. Meinrad Tomann (l.) und Abt Reinhold Dessl (r.) stehen ihm als Assistenten zur Seite.

Der zehnte Nachfolger J. Ladislaus Pyrkers

Am Samstag, 29. August 2026, war es wieder so weit: Auf Einladung der Via Aurea kam Abt Dr. Pius Maurer, Stift Lilienfeld, als Nachfolger von Abt Matthäus Nimmervoll und zehnter Nachfolger Johann Ladislaus Pyrkers zur alljährlichen Barbara-Feier der Via Aurea in die Knappenwelt Angertal und hielt dort vor zahlreichen Besuchern den Wortgottesdienst. Besonders erfreulich war es, dass heuer auch unser Dechant Mag. Virgil Zach mit ihm den Wortgottesdienst zelebrierte. Wie jedes Jahr, so wurde auch heuer der Gottesdienst von einem Ensemble der Bocksteiner Knappenmusik musikalisch umrahmt.

In seiner Predigt nahm Abt Dr. Maurer auf die bedeutenden historischen Ressourcen Gasteins Bezug. Den durch den Abbau von Gold und Silber spätmittelalterlichen Reichtum und vier Jahrhunderte später die Entdeckung des Gasteiner Thermalwassers. Der Sage nach waren es Primus und Felician, die den waidwund geschossenen Hirsch gesund pflegten und den Jäger zum Christentum bekehrten.

Besonders hob Abt Maurer die langjährige Freundschaft zwischen Bad Hofgastein und Lilienfeld hervor. Vor bald 200 Jahren wurde diese Freundschaft durch Patriarch-Erzbischof Johann Ladislaus Pyrker begründet. 2028 wird ein besonderes Gedenkjahr gefeiert werden: Die Verleihung des Thermalwassers an Bad Hofgastein.

Walter Wihart



Bild: Via Aurea

„Gemeinsam Zukunft gestalten“

Bad Hofgastein setzt auf enge Partnerschaft

Bad Hofgastein In zwei Klausurtagungen haben Vertreter*innen der Marktgemeinde Bad Hofgastein und des Kur- und Tourismusverbandes (KTVB) im August intensiv an der gemeinsamen Zukunft des Ortes gearbeitet. Unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“ trafen sich Bürgermeister, Gemeindevertreter*innen und KTVB-Verantwortliche bzw. Ausschussmitglieder, um zentrale Themen der kommenden Jahre zu besprechen und eine engere Zusammenarbeit zu vereinbaren.

Diskutiert wurde u.a. über die Weiterentwicklung des Kurparks als Herzstück der Gesundheitsdestination, die Alpenarena als vielseitige Veranstaltungslocation sowie die geplante Modernisierung des Kursaals als kulturelles Zentrum. Auch Themen wie Nachhaltigkeit, die touristische Bettenentwicklung und eine bessere Abstimmung zwischen Gemeinde und Tourismusverband standen auf der Agenda.

Beide Seiten zogen ein positives Fazit: Die Gespräche sind sehr konstruktiv verlaufen und hätten den Schulterschluss zwischen Gemeinde und KTVB weiter gestärkt. Konkrete nächste Schritte wurden fixiert, eine Folgeklausur ist bereits für Jänner 2027 angedacht. Moderiert wurden beide Klausurtagungen von Mag. Renate Ecker (EckerConsulting)

Mag.(FH) Eva Irnberger



Bild: KTVB Bad Hofgastein

Laut Protokoll des letzten Thermalwasser-Ausschusses vom 4. November 2025 wurde seitens des KTVB eine Initiative zur Wiederbelebung des Thermalwassers gesetzt. Diese neugegründete Partnerschaft zwischen KTVB und der Marktgemeinde ist sehr zu begrüßen, da etliche Synergien genutzt werden können. In diesem Kontext wäre es wünschenswert, wenn auch Hofgastein sein „Bad“ wieder zurück bekommen könnte.

Es hat bis 1936 gedauert, dass Hofgastein zu *Bad Hofgastein* wurde. Mit der Entscheidung der GTG von 2017 wurde das „Bad“ aus sämtlichen Werbemitteln entfernt. So positiv der von der GTG initiierte, gemeinsame Auftritt der drei Talgemeinden mit der Marke Gastein ist, so kritisch hinterfragt muss die Entscheidung werden, Bad Hofgastein auf Hofgastein zu reduzieren. „Bad ist im deutschen Sprachraum ein häufiger Bestandteil von Ortsnamen, der auf das Vorhandensein eines Kurbades, insbesondere eines Heilbades, hinweist“ (Wikipedia). Es ist an der Zeit, eine Korrektur dieser Fehlentscheidung vorzunehmen und Bad Hofgastein wieder zu seinem angestammten Namen zu verhelfen und dem Thermalwasser wieder seinen gesundheitspolitischen Stellenwert zu geben. Das Gasteiner Thermalwasser besitzt aufgrund seiner medizinischen Indikationen ein Alleinstellungsmerkmal.

Walter Wihart

Carsharing in Bad Hofgastein: jetzt mit Caruso

Das Carsharing-Angebot „BÄM-Mobility“ vom Autohaus Vierthaler wurde leider eingestellt. Mit 1. September wird es in Bad Hofgastein aber erfreulicherweise einen neuen Anbieter geben und die Möglichkeit des beliebten Carsharing somit fortgeführt. Ein BMW iX1 steht ab sofort im Parkhaus der Schlossalmbahn bereit und lässt sich ganz unkompliziert über die „Caruso“-App buchen, egal ob für die kurze Besorgung im Nachbarort oder einen Ausflug aus dem Tal. Für alle Neukund*innen gibt es zum Start eine besondere Aktion: im September entfällt die Registrierungsgebühr komplett, und mit dem Code `fahrtguthaben5` gibt's obendrauf einen Fahrtgutschein im Wert von € 5.

So einfach geht's: App herunterladen, registrieren, Auto buchen und schon kann's losgehen. Stundenweise mieten, flexibel unterwegs sein, dabei leise und emissionsfrei fahren. Alle Details zu Preisen und Konditionen gibt es unter www.carusocarsharing.com.

Es gefiele uns, ...

... wenn entlang der Achenpromenade nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes wieder einige Bänke aufgestellt werden könnten.

Auch Mistkübeln fehlen. Wenn kilometerweit keine Mistkübeln vorhanden sind, braucht man sich nicht zu wundern, wenn dort und da achtlos weggeworfener Müll herumliegt. Außerdem werden so die Hundebesitzer nicht motiviert, den Kot ihrer Hunde in entsprechenden Mistkübeln zu entsorgen.

Walter Wihart

Öffentliche Bibliothek Bad Hofgastein

Neu für unsere Leser !!!!!

Rückgabebox für Bücher, Spiele , Tonies

auf der Südseite der Bibliothek,
Eingang Marienheim

- Unsere Leser können ab sofort und rund um die Uhr die ausgeliehenen Bücher, Spiele und Tonies in der Rückgabebox deponieren.
- Die Box wird täglich entleert und als Rückgabe auf dem jeweiligen Konto bestätigt.
- Ein Service für alle Bibliotheksmitglieder, falls unsere Öffnungszeiten nicht wahrgenommen werden können.
- Unsere Öffnungszeiten: Mo – Mi – Fr: 16 bis 19 Uhr



DORF GASTEIN

Die Sommersaison neigt sich dem Ende zu. Auch wenn die endgültigen Nächtigungszahlen noch nicht vollständig vorliegen, können wir aus touristischer Sicht bereits jetzt ein positives Zwischenfazit ziehen. Mit der bisherigen Entwicklung sind wir sehr zufrieden und dürfen gleichzeitig auf einige gelungene Veranstaltungen der vergangenen Monate zurückblicken.

Ein besonderer Höhepunkt war das **41. Dorffest am ersten Augustwochenende**, das sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen großen Anklang fand. Im Namen des Tourismusverbandes Dorfgastein möchten wir uns nochmals bei allen Vereinen, Helferinnen und Helfern, Ausschenkenden, Grundstücksbesitzern und Anrainern sowie beim gesamten Organisationskomitee für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz bedanken.

Auch die **Kinderfeste auf der Wengeralm und im Gemeindepark** bleiben uns in schöner Erinnerung. Gemeinsam mit der Dorfgasteiner Bergbahn, der Wengeralm und der Dorfstub'n konnten wir abwechslungsreiche Veranstaltungen für unsere kleinen Gäste und Einheimischen auf die Beine stellen und zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Im Herbst geht es nun „beinhoat“ weiter. Am **17. Oktober 2026** heißt es wieder: *Steil. Steiler. BEINHOAT.* Bereits zum 13. Mal



**Bürgermeister
Bernhard Schachner**

führt Österreichs steilstes Vertical hinauf aufs Fulseck. Heuer ist das Rennen erstmals **Finale des VK Open World Cups** und bringt damit internationale Top-Läuferinnen und -Läufer nach Dorfgastein. Alle Startplätze sind bereits vergeben. Zuschauer sind entlang der Strecke herzlich willkommen, um die Athletinnen und Athleten kräftig anzufeuern und mitzuerleben, wie sie sich „beinhoat“ aufs Fulseck plagen.

Auch sonst ist im Oktober einiges los: Nach dem **Schützenball am 10. Oktober** gibt es am Wochenende des **24. und 25. Oktober** gleich zwei Jubiläen zu feiern. **5 Jahre Ortsbelebungsverein** und **20 Jahre U-14 Musi** sind Anlass für ein gemeinsames Herbstfest im großen Festzelt am alten Fußballplatz in Dorfgastein.

Eine Veranstaltung der etwas anderen Art erwartet das Publikum am **23. Oktober um 20 Uhr im Festsaal Dorfgastein**: Gefeierte wird die **100. Podcastfolge zweier Gasteiner – ein Standesbeamter und ein Bauer, zwei Brüder, die sich mal lustig, mal ernst über die alltäglichen Dinge ihrer Arbeit unterhalten**. Beide haben einen touristischen Hintergrund und nehmen so manche Alltagssituation mit einer guten Prise Humor. Zur Feier der 100. Folge wird eine besondere, kabarettistische Jubiläumsausgabe live und gemeinsam mit dem Publikum aufgenommen. **Also: vorbeikommen, mitlachen und Teil dieser besonderen Jubiläumsfolge**



Holzbau Egger
holzbaumeister

Zukunft baut auf Holz.

seit 1955

Wir suchen
Zimmerer:innen und Quereinsteiger:innen
mit **Holzbau-Leidenschaft.**

Berghotel Hauserbauer, Dorfgastein

+ 43 6433 7489 | zimmerei.egger@sbg.at | www.zimmerei-egger.at

sein – ein unterhaltsamer und garantiert humorvoller Abend wartet!

Bereits am **22. Oktober** kommen Natur- und Gartenliebhaber auf ihre Kosten. **MMag. Dr. Johann Neumayer**, Biologe und Insektenkundler, zeigt ab **19 Uhr im Festsaal Dorfgastein** unter dem Motto „**Gärten können Oasen des Lebens sein**“, welchen wertvollen Lebensraum naturnahe Gärten bieten können. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem **Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein** und dem **Salzburger Bildungswerk Dorfgastein** statt.

Neues Gipfelkreuz am Bernkogel

Nach 78 Jahren hat die Kameradschaft Dorfgastein das in die Jahre gekommene Gipfelkreuz am Bernkogel durch ein neues ersetzt und im Sommer 2026 feierlich eingeweiht – ein Projekt, das monatelange Vorbereitung und die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Helfer und Sponsoren erforderte.

Bereits im November 2025 legte Obmannstellvertreter Sepp Kranabetter dem Vorstand ein Konzept zur Neuerrichtung vor, das einstimmig beschlossen wurde. Nach Rücksprache mit den Grundbesitzern erfolgte die Aufstellung am 11. Juli 2026, die Fundamente des alten Kreuzes blieben dabei erhalten. Ermöglicht wurde das Projekt durch das Zusammenwirken vieler Sponsoren und Unterstützer: Paul Andexer, Elfriede Berti, Ingrid Höller und Herbert Gruber als Sponsoren, Konrad Höller als Gesamtmanager der Kameradschaft, Schlosserei Nähr (Alukonstruktion), Hias Pfister jun., Schmiedekunst Stefan Plöbst (Eisenbögen, Gipfelbuch), Schriften Gastein, Harti Schwaiger, Roland Prommegger (Seile), Rupert Röck und Franz Rieder sen. (Lärchenholz), Rudi Trauner (Alpenverein, Fotograf), De Bernkogler, sowie die Gasteiner Bergbahnen AG, die ein Fahrzeug zur Verfügung stellte. Für die herzliche Bewirtung sorgte Familie Rieder-Peterbauer auf der Peterbauern Hochalm.

Es ist beeindruckend, wie aus so vielen helfenden Händen und dem Engagement einzelner Firmen und Sponsoren ein gemeinsames Ganzes entstanden ist – ein Gipfelkreuz, das nicht nur handwerklich, sondern auch als Zeichen von Kameradschaft und Gemeinschaft überzeugt.

Den krönenden Abschluss bildete am 15. August 2026 eine Bergmesse mit Einweihung des Gipfelkreuzes.

Pastoralassistent Florian Schwaiger segnete das Kreuz mit geistlichen Worten. Zahlreiche Kameraden aus Dorfgastein, Rauris und Embach sowie viele Wanderer nahmen an dem feierlichen Moment

Die touristische Hochsaison ist nun vorbei, Dorfgastein zeigt sich aber auch im Herbst noch von seiner schönsten Seite. Neben den zahlreichen Veranstaltungen lohnt es sich besonders, die ruhigere Jahreszeit draußen in der Natur zu genießen. **Die Dorfgasteiner Bergbahnen sind weiterhin in Betrieb und laden dazu ein, den goldenen Herbst am Fulseck mit seiner besonderen Farbenpracht und herrlichen Ausblicken zu erleben.** Ob beim Wandern, bei einer gemütlichen Einkehr oder bei einer unserer Herbstveranstaltungen – wir freuen uns auf einen schönen Herbst mit vielen Gästen und Einheimischen in Dorfgastein.

teil. Umrahmt wurde die Feier von der Kameradschaftsmusik, ehe man sich zu einer geselligen Einkehr auf der Peterbauern Hochalm zusammenfand.

Obmann Hubert Höller bedankte sich abschließend bei allen Beteiligten und wünschte dem neuen Gipfelkreuz, dass es „viele Jahre bestehen und über unsere geliebte Heimat entsprechend wachen“ möge.

Bettina Lechner



Bild: Kameradschaft Dorfgastein

elektro  gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

Drei Waller Wallfahrt

Dorfgastein Zum 15. Mal fand diese Wallfahrt mittlerweile schon statt.

Auch dieses Jahr war es eine kleine Gruppe von Wallfahrern und Wallfahrerinnen welche sich nach der Andacht in der Pfarrkirche von Dorfgastein auf den Weg machte und stetig größer wurde bis sie bei der Drei Waller Kapelle ankam.

Der jüngste Teilnehmer, welcher die ganze Strecke von ca. 9 km voller Motivation ging war ein Junge aus St. Veit mit 7 Jahren. Die älteste Teilnehmerin bei der Messe war 90.

Bei der hl. Messe waren ca. 50 Menschen anwesend. Es freut mich immer wieder wenn ich die Einheimischen und Gäste zum Teil aus Oberösterreich und Deutschland begrüßen kann. Viele von ihnen gehen schon jahrelang mit.

Die Wettervorhersage war nicht ganz optimal für diesen Samstag im August, doch wir blieben trocken bis zum Ende der Messe.

Auf Grund der kühlen und feuchten Wetterlage genossen wir den Ausklang der Wallfahrt in der warmen Stube der Kögeralm bei Speis, Trank und guter Stimmung.

Für die wunderbare musikalische Umrahmung bei der Wallfahrt und auf der Alm sorgten wieder Sepp Rottenegger und Margarethe Horngacher.

Die Leitung der Wallfahrt machten auch dieses Jahr wieder Pastoralassistent Florian Schwaiger (welcher auch die Andacht und die hl. Messe hielt) und Alfred Johann Silbergasser gemeinsam.

Mittlerweile dürfen wir schon zum 5. Mal auf die „motorisierte Unterstützung“ von Florian Schönegger mit seinem Pinzgauer zurückgreifen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei: Herrn Pastoralassistent Florian Schwaiger (Leitung, Andacht und Hl. Messe), Sepp Rottenegger und Margarethe Horngacher (sängerische und



musikalische Begleitung), Wetti, Martin und Sandra Saller (Kögeralm), Florian Schönegger (Mesner in Bad Hofgastein), Christine Hofmeister (Mesnerin in Dorfgastein), Alexander Gold, allen Mitwirkenden, den Wallfahrern und Besuchern.

Die nächste Wallfahrt findet am Samstag den 21.8.2027 statt. Das ist der Samstag nach Maria Himmelfahrt.

Treffpunkt 08:00 Uhr in der Pfarrkirche Dorfgastein.

Hiermit möchte ich schon jetzt, alle (auch Familien) die sich angesprochen fühlen, für die Wallfahrt 2027 recht herzlich einladen.

Weitere Auskünfte gibt es bei Alfred Johann Silbergasser, Tel. 0664/73 86 39 33

Alfred Johann Silbergasser

Auch das ist Ehrenamt: ...

Dorfgastein Es ist sicher interessant für das ganze Tal über meine Werbung zu erfahren. Ich würde mir wünschen, dass sich vielleicht auch einige Betriebe in Gastein bei mir melden, um eventuell auch einen LKW zu gestalten, diesen Monat wird der bereits 22. Werbe-LKW beschriftet. Ebenso erscheint das neue Flugblatt „Werbekooperation Dorfgastein - 20 Jahre Engagement für unseren Ort“. Demnächst wird die NEUE www.gasteinurlaub.at Homepage freigeschaltet auch hier sind neue Mitglieder sehr willkommen.

Egon Hagenhofer
info@hagenhofer.com



**ARBEITSBÜHNEN
ETZER HORST
POSAUNER**

**Euer regionaler
Ansprechpartner für
Arbeitsbühnen!**

Horst Etzer
+43 664 140 51 11
etzer.horst@sbg.at

EUER VORTEIL:

- schnell verfügbar
- sicher & effizient
- keine unnötigen Gerüste
- regionale Betreuung
- vor Ort Einschulung für Jedermann

**Insgesamt stehen 5 moderne
Arbeitsbühnen zur Verfügung.
Flexibel einsetzbar!**

Fassadenarbeiten
Malerarbeiten
Baumschnitt
Montagearbeiten
Dacharbeiten
Plakate & Banner
Fensterreinigung
Beleuchtungen
uvm. ...

PENSION
POSAUNER

ARBEITSBÜHNEN
ETZER HORST
POSAUNER

GESCHENKE
POSAUNER



Feuerwehrjugend Bad Gastein mit starken Erfolgen beim Landesjugendlager 2026 in Grödig

Grödig/Bad Gastein 26 Jugendliche und 8 Betreuer vertraten die Feuerwehr Bad Gastein beim Salzburger Landesfeuerwehrjugendlager 2026 in Grödig. Gemeinsam erlebten sie abwechslungsreiche Tage voller Kameradschaft, sportlicher Herausforderungen und beeindruckender Erfolge.

Ein Höhepunkt des Lagers war die Teilnahme am Landesfeuerwehrjugendbewerb sowie am Champions Cup, bei dem sich die besten Gruppen des Landes messen. Die Feuerwehrjugend Bad Gastein konnte dabei hervorragende Leistungen erzielen.

Die Gruppe Bad Gastein 1 erreichte im Bewerb Bronze einen ausgezeichneten 7. Platz und bewies damit ihr Können unter den besten Jugendgruppen Salzburgs.

Für besonderen Jubel sorgte die Mädchengruppe Bad Gastein 2. Sie sicherte sich im Bewerb Bronze und den hervorragenden 2. Platz.

Noch erfolgreicher verlief der Bewerb in Silber: Mit einer starken Leistung erreichten die Mädchen den 1. Platz und kürten sich damit zum Salzburger Landessieger 2026.

Neben den Bewerbungen kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz. Am freien Tag standen ein Besuch im Hochseilgarten sowie ein gemeinsamer Schwimmbadbesuch auf dem Programm. Dabei konnten die Jugendlichen ihre Geschicklichkeit, ihren Teamgeist und ihr gegenseitiges Vertrauen stärken und den Bewerbungsstress hinter sich lassen. Das Landesjugendlager bot den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, ihr feuerwehrtechnisches Wissen und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln, sondern auch neue Freundschaften mit Feuerwehrjugendgruppen aus dem gesamten Bundesland zu knüpfen.

Ein herzlicher Dank gilt den acht Betreuerinnen und Betreuern,

die die Jugendlichen mit großem Engagement auf die Bewerbe vorbereitet und während des gesamten Lagers begleitet haben. Ebenso bedankt sich die Feuerwehr Bad Gastein bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern (Sponsoren) sowie den Eltern, die diese erfolgreiche Teilnahme ermöglicht haben.

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Gastein ist stolz auf die Leistungen ihrer Feuerwehrjugend. Die großartigen Platzierungen und insbesondere der Landessieg der Mädchengruppe in Silber sind das Ergebnis monatelangen Trainings, starken Zusammenhalts und großer Motivation. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem außergewöhnlich erfolgreichen Landesjugendlager 2026!

VI Wolfgang Winter Handy



Bilder: FF-Bad Gastein



Langwieriger Einsatz nach Flurbrand in Bad Hofgastein

Am Samstagnachmittag den 20.06.2026 wurde die Feuerwehr Bad Hofgastein zu einem Flurbrand im Ortsteil Vorderschneeberg alarmiert. Dort waren mehrere Brände im exponierten Gelände ausgebrochen. Aufgrund des schwierigen Terrains vor Ort und weil in Vorderschneeberg kein Löschwasser vorhanden war, erhöhte der Einsatzleiter auf Alarmstufe 2. Somit wurde auch die Feuerwehr Bad Gastein alarmiert.

Um die Mittagszeit waren im steilen Gelände, ca. 100 Höhenmeter oberhalb von bewohntem Gebiet mehrere Reisigbündel entzündet worden. Aufgrund der trockenen Lage und wegen dem Wind breiteten sich die Feuer rasch auf das umliegende Gelände aus. Bei dem Brand handelte es sich um mehrere kleine Feuer rund um die Reisighaufen, die sich auf einer Fläche von ca. 3.500 m² erstreckten. In erster Linie bestand die Gefahr darin, dass sich der Brand bergwärts auf die ÖBB Tauernbahnstrecke sowie auf den umliegenden Wald ausbreitet.

Als sehr schwierig gestaltete sich die Löschwasserversorgung in diesem Bereich. In Vorderschneeberg gibt es keine Entnahmestellen für Löschwasser. So musste in der Erstphase ein Pendelverkehr mit mehreren wasserführenden Fahrzeugen eingerichtet werden. In der Zwischenzeit wurde eine rund 950 m lange Zubringerleitung mit mehreren Relaispumpen von der Gasteiner Ache errichtet, die ca. 130 Höhenmeter überwinden musste.

Als Unterstützung für die Einsatzkräfte am Boden wurde auch die Drohne Pongau angefordert. Durch die Wärmebildkamera der Drohne konnten die Glutnester genau lokalisiert und in Absprache mit den Kräften am Boden gezielt abgelöscht werden.

Mit vereinten Kräften gelang es der Feuerwehr, alle Glutnester zu löschen und die Umgebung vor einer weiteren Brandausbreitung zu schützen, sodass nach ca. zwei Stunden „Brand aus“ gegeben werden konnte.

Eingesetzte Kräfte

- Feuerwehr Bad Gastein
 - Feuerwehr Bad Hofgastein
 - Einsatzleitfahrzeug Kommando Pongau
 - Drohne Pongau inkl. Drohnenteam
 - Abschnittsfeuerwehrkommandant AFK 3 Pongau
BR Egger Matthias
 - mit insgesamt 63 Einsatzkräften und 18 Fahrzeugen
- Einsatzleiter: OLM Meisl Alfred, Feuerwehr Bad Hofgastein



Bild: FF Bad Hofgastein

Jetzt auch in Bad Hofgastein.

msplus.at
+ die Tourismusberatung
+ die Steuerberatung

Steuerberatung mit dem Plus.

Buchhaltung	Personalverrechnung	Bilanzierung	Jahresabschluss	steuerliche Fragen

Marketingberatung	Umweltzeichenberatung	Mystery Gueßing	Controlling

msplus Steuerberatungs & Wirtschaftstreuhand GmbH
MS Tourismusberatung & Management GmbH

Salzburger Straße 19/9, 5630 Bad Hofgastein
steuerberatung@msplus.at
06432 26302
www.msplus.at www.steuerberatung.at

Wir suchen Dich!
Du hast Interesse?
Melde Dich – wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

SALZMANN
KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM

- ✓ Karosserie
- ✓ Lackierung
- ✓ Autoglas
- ✓ Technik
- ✓ Service
- ✓ Pickerlüberprüfung

30 JAHRE

KAROSSERIE
FACHBETRIEB

MEISTER
BETRIEB

UNFALLREPARATUR

KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM GASTEIN
06432 85124 · info@auto-salzmänn.at · www.auto-salzmänn.at

Brandgefährlich

Wenn Batterien und Akkus nicht richtig entsorgt werden

Ob Smartphone, E-Bike, Spielzeug, elektrische Zahnbürste, Werkzeuge oder kabellose Kopfhörer – Batterien und Akkus begleiten uns heute nahezu überall im Alltag. Was viele jedoch nicht wissen: Werden alte oder beschädigte Batterien oder wiederaufladbare Akkus falsch geladen, gelagert oder wenn sie am Ende ihrer Nutzungsdauer entsorgt, können sie erhebliche Gefahren verursachen. Insbesondere Lithium-Akkus bergen ein hohes Brandrisiko und dürfen daher keinesfalls im Restmüll landen.

Brandgefahr durch falsche Entsorgung

Jedes Jahr landen unzählige Batterien und Akkus einfach in Restmüll-, Papier- oder Verpackungstonnen. Dort können sie durch Druck, Beschädigungen oder den Kontakt mit anderen Metallgegenständen einen Kurzschluss verursachen. Die Folge können Brände in Müllfahrzeugen, Sortieranlagen oder Abfallbehandlungsanlagen sein.

Bis zur Entsorgung richtig lagern

Auch zuhause besteht Gefahr: Werden alte Batterien und Akkus lose in Schubladen, Kartons oder Kunststoffbehältern gesammelt, können sich die Pole berühren und Kurzschlüsse auslösen. Das kann zu starker Hitzeentwicklung und im schlimmsten Fall zu einem Brand führen.

Lithium-Ionen-Akkus sind explosiv

Besonders kritisch sind beschädigte Lithium-Ionen-Akkus, wie sie etwa in Smartphones, Notebooks, Werkzeugen, E-Bikes oder Spielzeugen verbaut sind. Sie können bei Beschädigung, Überhitzung, Produktionsfehlern oder unsachgemäßem Laden in einen sogenannten „thermischen Durchgeheprozess“ geraten. Dabei steigt die Temperatur im Inneren des Akkus innerhalb weniger Sekunden unkontrolliert an. Es entstehen brennbare Gase, die sich entzünden oder sogar explosionsartig freisetzen können. Die Folge sind oft heftige Brände, starke Rauchentwicklung und giftige Gase.

Besonders gefährdet sind Akkus, die heruntergefallen, aufgebläht oder mit ungeeigneten Ladegeräten geladen wurden. Deshalb sollten Lithium-Ionen-Akkus stets sorgfältig behandelt, nur mit geeigneten Ladegeräten geladen und bei sichtbaren Schäden sofort fachgerecht entsorgt werden.

Wertvolle Rohstoffe statt gefährlicher Abfall

Batterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Nickel, Kobalt oder andere Metalle, die durch fachgerechtes Recycling wiederverwendet werden können. Wer seine Altbatterien und Akkus korrekt entsorgt, leistet daher nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Brandschutz und der eigenen Sicherheit, sondern auch zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Wohin mit alten Batterien und Akkus?

Alte Gerätebatterien und ausgediente unbeschädigte Akkus können grundsätzlich überall dort kostenlos zurückgegeben werden, wo Batterien verkauft werden. Dafür stehen Batteriesammelboxen in Supermärkten, Drogerien, Baumärkten etc. bereit. Denn auch Elektrogeräte mit fest verbauten Akkus dürfen niemals in den Restmüll. Viele dieser Geräte enthalten Batterien oder Akkus, die auf den ersten Blick gar nicht erkennbar sind. Dazu zählen beispielsweise auch Grußkarten mit Soundfunktion, blinkende Kinderschuhe, elektrische Zahnbürsten oder Spielzeuge.

Tipps für die richtige Lagerung zuhause

- Alte Batterien und Akkus möglichst rasch zur Sammelstelle bringen und nicht über längere Zeit zuhause lagern.
- Batterien und Akkus trocken, vor Hitze geschützt und außerhalb direkter Sonneneinstrahlung aufbewahren.
- Zur vorübergehenden Sammlung eignet sich ein leeres Glas mit Schraubdeckel, der nicht luftdicht verschlossen wird.
- Sichtbare Kontakte und Pole von Lithium-Akkus sowie Blockbatterien (z. B. 9 Volt) vor der Lagerung und Entsorgung mit Klebeband abkleben, um Kurzschlüsse zu verhindern.
- Akkus niemals gemeinsam mit Schlüsseln, Münzen oder anderen Metallgegenständen aufbewahren – Kurzschlussgefahr!

Tipps für das richtige Laden von Akkus

- Nur Original-Ladegeräte oder vom Hersteller freigegebene Ladegeräte verwenden.
- Akkus möglichst nicht unbeaufsichtigt laden. Besonders bei größeren Akkus, etwa von E-Bikes, empfiehlt sich regelmäßige Kontrolle.
- Beim Laden ausreichend Abstand zu brennbaren Materialien wie Papier, Textilien oder Möbeln halten.
- Beschädigte oder aufgeblähte Akkus nicht mehr verwenden, keinesfalls mehr an ein Ladegerät anschließen und umgehend fachgerecht im Wertstoffhof entsorgen.

Nutzen Sie den Wertstoffhof Ihrer Gemeinde

Die sicherste Entsorgung von Batterien und Akkus im Wertstoffhof ist einfach, kostenlos und schützt Menschen, Umwelt und das eigene Zuhause. Bringen Sie leere Batterien, alte Akkus und ausgediente Elektrogeräte daher regelmäßig zum Wertstoffhof. Jeder richtig entsorgte Akku hilft mit, Brände zu verhindern und die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe zu gewinnen.

KLEINER AKKU – GROSSE GEFAHR

Akkus können sich entzünden.
Richtig entsorgen – im Wertstoffhof!





Eine Information der
Salzburger Landesstelle für Brandverhütung

Karolingerstraße 32 | A-5020 Salzburg
+43 662 82 75 91 | office@bv-salzburg.at

Die Seiten der Landwirtschaft



Der Almsommer ist zu Ende und langsam hält der Herbst Einzug in Gastein und die Zeit für den Bauernherbst ist gekommen. Zum 31. Mal findet die Veranstaltungsreihe im Salzburger Land statt. Es ist eine vergnügliche Zeit, in der sich Freunde und Bekannte, Einheimische und Gäste treffen. Dirndlkleid und Lederhose werden aus dem Schrank geholt, es wird gut gegessen, manchmal sogar getanzt und immer das Leben gewürdigt.

Der Erntedank bietet der Landwirtschaft die Gelegenheit, für einen unfallfreien Almsommer zu danken. Die Erntedankkrone wird nach der Festmesse in der Pfarrkirche im Umzug der Bevölkerung präsentiert.

Der Almabtrieb ist die traditionelle Rückkehr des Viehs von den Sommerweiden in die Stallungen im Tal. Im Naßfeld verlassen ca. 1.500 Schafe ihre Sommerweide.

Für die passende musikalische und traditionelle Umrahmung des Bauernherbstfestes in Bad Hofgastein sorgten die Kameradschaftsmusikkapelle, die Gasteiner Goaßlschnalzer sowie Papa Joe & Co. Auch für die kleinen Besucher*innen war mit Kinderschminken und Ponyreiten für Spaß und Unterhaltung gesorgt!





Maifest

Bad Hofgastein Die Herreiter und Goßlschnalzer Bad Hofgastein spendeten aus den Einnahmen des diesjährigen Maifestes 2.850 Euro an die Bergrettung Bad Hofgastein.

Das Maifest in der Alpenarena Bad Hofgastein wurde bereits zum 29. Mal von den Herreitern und Goßlschnalzern Bad Hofgastein veranstaltet und lockte auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, Unterstützer, Sponsoren und Besucherinnen und Besucher, die dieses Fest jedes Jahr möglich machen und zu dieser großartigen Spendensumme beigetragen haben.

Silvia Grünwald



Bild: Herreiter Bad Hofgastein

Ein ungewöhnlicher Sommer

Die heißen Sommertage sind vorüber, der Herbst ist ins Land gezogen, der Almsommer ist beendet und die Tiere sind wieder wohlbehalten auf ihren Höfen angekommen. Hitze und extreme Trockenheit, hatten diesen ungewöhnlichen Sommer auch auf den Alpen merklich erkennen lassen. Zum Glück hat es in unserem Tal, wenn auch nicht gerade üppig, Regen gegeben, doch die Trockenheit war all gegenwärtig spürbar. Abgesehen von der Hochwasserkatastrophe im Kötschtal, sind wir gut über den Sommer gekommen, die Wiesen und Äcker sind grün, wenn auch mit Ernteeinbußen zu rechnen ist. Ja, die Landwirtschaft ist eben auf Gedeih und Verderben der Natur angewiesen und ohne ausreichend Wasser sind wir hilflos verloren. Wer hätte jemals daran gedacht, dass selbst in einer wassereichen Gegend wie dem Gasteinertal, auch das Wasser knapp werden würde und Quellen verminderte Schüttleistungen bis zum totalen Versiegen, Realität geworden sind. Doch wenn wir in die Weiten unserer schönen Heimat blicken, war es ein Katastrophensommer, den es wahrscheinlich in dieser Form noch nie gegeben hat. Die Ernten sind vielfach verdorrt, Futter für die Tiere ist knapp geworden und es müssen bereits Notschlachtungen auf den Höfen durchgeführt werden; ja selbst in den Weinbaugebieten weiß man nicht, wie die Lese heuer ausfallen wird. „Ohne Regen kein Leben“, dass sind wohl jene bitteren Erkenntnisse, die uns in diesem Jahr vor Augen geführt wurde. Es ist eben die Landwirtschaft, deren Werkbank im Einklang mit Mutter Natur, die nötigen Erträge liefert und uns täglich einen gedeckten Tisch beschert. Es sind die fleißigen österreichischen Bauernfamilien, die bestens ausgebildet, Lebensmittel auf höchstem

Standard der Welt produzieren. Familien die nun unverschuldet die Folgen dieser Dürre zu spüren bekommen und vor dem wirtschaftlichen Ruin stehen. Und es ist beschämend, wie sich Teile der Regierung zierten, durch Sofortmaßnahmen, unkonventionell den betroffenen Bauernfamilien finanziell unter die Arme zu greifen. Es ist insofern unverständlich, denn Geld für irgendwelche dubiosen NGOs und Auslandshilfen, hat man immer bereit. Wo bleibt hier die Wertschätzung an die unzähligen Bauernfamilien, die mit großem Einsatz ihre Wiesen und Äcker täglich bearbeiten und dabei kostenlos auch für jene Kulturlandschaft Sorge tragen, auf die wir so stolz sind? Man hat hier wirklich den Eindruck, die Bauern sind nicht mehr erwünscht und man kann auf diese Berufsgruppe locker verzichten. Ein besonderer Affront aber sind die unqualifizierten Statements ahnungsloser, hinterbänklicher Parlamentarier und Regierungsmitglieder, die glaubhaft unseren Bauern Thesen, über deren richtige Bewirtschaftung ihrer Höfe erteilen möchten. Ein guter Bauer denkt in Generationen und nicht von heute auf morgen. Die Höfe meist von ihren Vorgängern übernommen, werden weiterentwickelt und bei passender Betriebsnachfolge an die nächste Generation weitergegeben. „Stirbt der Bauer, stirbt das Land“ und was ist dann? Respekt, Anerkennung und auch Demut für die großartige Leistung unserer „fleißigen Helden“ auf den Höfen, wäre hier sicher mehr als angebracht.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft



Firmenübergabe bei der Spenglerei Salzmann!

Bad Hofgastein Mit 1. September 2026 habe ich die Salzmann Josef GmbH an meinen Sohn Christof Josef Salzmann übergeben und durfte nach 45 Jahren, davon 40 Jahren Selbstständigkeit, in den Ruhestand wechseln.

Meine Frau Sylvia und ich sind glücklich und stolz, mit Christof den bestmöglichen Nachfolger für unser Lebenswerk zu haben.

Zusammen mit seiner Frau Natascha werden sie die Spenglerei Salzmann im Sinne der Firmengründer Mathilde u. Sepp Salzmann sen. und uns für die nächsten Jahrzehnte in die Zukunft führen.

Besonders freut uns, das mit unseren Enkel Matthäus, Johannes und Christof jun. 3 stramme Burschen für eine mögliche Nachfolge in die 4. Generation stehen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns auf diesem Weg der letzten 45 Jahre begleitet haben.

Ganz besonders natürlich bei meiner ganzen Familie, da ein Leben, ohne geregelte Arbeitszeiten schon teilweise für eine Familie recht fordernd ist, auch bei sämtlichen Mitarbeiten der vielen Jahre, da es ohne sie keine Firma Salzmann gegeben hätte. Bei unseren Freunden, die stets hilfreich zur Seite standen und ganz besonders bei unseren treuen, langjährigen Kunden.

Danke für euer Jahrzehnte langes Vertrauen in unsere Qualitätsarbeit, mit der wir für euch unzählige Aufträge machen durften. Wir hoffen, dass ihr Christof und Natascha das gleiche Vertrauen und die Freundschaft schenkt, die wir von euch bekommen haben.

In diesem Sinne sagen wir Dankeschön, es hat uns sehr gefreut.
Sepp und Sylvia Salzmann

Der Werdegang der Spenglerei Salzmann von 1959 bis 2026:

Seit nunmehr über 67 Jahren ist die Spenglerei Salzmann auf den Dächern Gasteins unterwegs.

Im April 1959 gründete Sepp Salzmann sen. mit seiner Hilda die Spenglerei in dem alten Pferdestall des Moises Bauern in Heißingfelding. Nach dem Neubau der Werkstatt im Jahre 1962 übersiedelte die Firma schon in den jetzigen Firmenstandort.

1966, nach Fertigstellung des Wohnhauses auf der Werkstatt, zog die damals 6-köpfige Familie gemeinsam ein.

Es folgten Jahre des Schaffens und der ständigen Modernisierung des Betriebes. 1987 kehrte Sepp Salzmann jun. nach 5 Jahren in Zell am See und der Meisterschule in Tirol zurück und eröffnete eine Glaserei in einem Teil der Firma. Somit kam nach dem Spengler, Dachdecker und Flachdachabdichter noch ein 4. Gewerk zum Aufgabengebiet hinzu.

1991 gingen Sepp sen. und Hilda in den wohlverdienten Ruhestand und Sylvia und Sepp jun. übernahmen, nach abgelegten Spengler- und Dachdecker Meisterprüfungen den Betrieb.

Es folgten wieder Jahre des Schaffens und des Wachstums der Firma und nach dem Beginn der Lehre von Christof Salzmann 2005 zum Spengler und Dachdecker ging die 3. Generation an den Start.

Somit war klar das die Tradition fortgesetzt wird und es wurde Zeit, dass doch schon in die Jahre gekommene Firmengebäude zu sanieren.

2007 bis 2009 wurden 150m² Büro und Werkstattfläche dazu gebaut und die ganze Firma generalsaniert.

Der Abschluss der Arbeiten wurde im September 2009 mit einem großen Jubiläumsfest zum 50jährigen Bestehen mit 600 Freunden und treuen Kunden ausgiebig gefeiert.



2016 legte Christof erfolgreich die Spengler -und Dachdeckermeisterprüfungen ab und übernahm als Teilhaber der Firma immer mehr Aufgaben in der Firmenleitung.

2022 wurde noch auf einem zuvor erworbenen Grundstück in Firmennähe eine Material-Lagerhalle mit 160m² errichtet.

Am 1. September 2026 übergab Sepp Salzmann die Salzmann Josef GmbH an Christof Salzmann. Sepp Salzmann jun. verabschiedete sich in den Ruhestand, wohlwissend über die beste Weiterführung des Betriebes in der 3. Generation.

Dies alles wäre ohne unsere Mitarbeiter, das Vertrauen und die Treue unserer Kunden in unsere qualitative und ehrliche Arbeit in den letzten 67 Jahren nicht möglich gewesen!

Dafür möchten wir uns herzlichst bedanken und freuen uns auf die nächsten 67 Jahre auf euren Dächern.

Hilda, Sepp und Sylvia, Andreas, Christof und Natascha, Matthäus, Johannes und Christof Salzmann jun.

Berg- und Naturwacht im Angertal

Bad Hofgastein Die Berg- und Naturwacht Gastein wirkte am 20.7.2026 zum ersten Mal beim Ferienkalender der Gemeinden Bad Gastein und Bad Hofgastein mit.

Wir gingen mit den Kindern ins Angertal, entdeckten viele Pflanzen, Blumen, Ameisenhaufen, große und kleine Tiere. Die Kinder wurden ausgerüstet mit Lupen und Fernglas. Die wissbegierigen Kinder lernten bei Spiel und Spaß unsere schöne Natur besser kennen und schützen.

Im Jagdhaus, bei Daniel und Robert gab es dann eine Jause, es wurde gespielt, Medaillen wurden den Kindern überreicht, als kleine Erinnerung an den Ausflug und BJ Daniel zeigte uns wie weit ein Jäger mit seinem Spektiv sehen kann. Es war ein gelungener, erlebnisreicher und spannender Nachmittag.

Die BNW Gastein wünscht den Kindern noch viele schöne Momente und Erlebnisse in unserer schönen Natur und freut sich auf nächstes Jahr.

EGL Hinteregger Brigitte und die Einsatzgruppe Gastein



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

SCHRIFTENGASTEIN
WERBETECHNIK

Die PROFIS
für Werbetechnik und Beschriftungsdesign

JETZT NEU

- > **Textildruck**
- > **Textilstick**
- > **Workwear**
- > **Kappenbestickung**

office@schriften-gastein.at
06432 / 21 777
Gewerbepark Harbach 3a | 5630
Bad Hofgastein

Es gefällt uns ...

... dass es zahlreiche Platzkonzerte während der Sommermonate in Bad Hofgastein, wechselweise auf unseren zahlreichen Plätzen im Ort, von unsren Blaskapellen gegeben hat. Diese Konzerte immer bestens besucht, heben die Stimmung bei den Gästen und einheimischen Bevölkerung sehr und lassen die Menschen freundschaftlich vereinen. Unsere Blaskapellen stets bestens vorbereitet, leisten einen wichtigen kulturellen Beitrag im Tal und sind für ein positives Miteinander unverzichtbar. Im gesamten Gasteinertal gibt es fünf Blaskapellen, die großartig auf hohem Niveau ihr Können zum Besten geben und deren Mitglieder ihre Freizeit übers Jahr, ehrenamtlich der Gesellschaft zur Verfügung stellen.

Sepp Gruber

Es gefällt uns nicht ...

... dass es in Bad Hofgastein Lokale gibt, deren Benennung bis zu den Speisekarten nur in arabischer Sprache dargestellt sind. Immerhin sind wir in Österreich und hier ist die Amtssprache immer noch Deutsch und man soll sich hier auch heimisch fühlen. Nichts gegen unsere arabischen Gäste und deren sehr kunstvoll gestalteten arabischen Schriftzeichen, aber hier werden alle nicht der arabischen Sprache kundigen Menschen ausgeschlossen und das dürfte in einem österreichischen Tourismusort de facto nicht sein. Natürlich heißen wir in unserem schönen Ort, auch speziell jene Gäste aus diesen Ländern herzlich willkommen und mögen sie einen schönen Aufenthalt hier genießen.

Sepp Gruber

Salzburger
SPARKASSE

Worauf wartest du?

Jetzt günstig investieren mit George und dem s Young Depot.

Investitionen bergen Risiken.

Details unter sparkasse.at/s-young-depot



**Natürlich Keimfrei
GEBÄUDEREINIGUNG**

Büroreinigung - Fensterreinigung
Praxenreinigung - Grundreinigung
Sanitärreinigung

Reinigung mit HERZ und HIRN!

Ihr professioneller
Reinigungsdienstleister
in Gastein!

Tel: +43 (0) 664 348 25 25
office@natuerlich-keimfrei.at
www.natuerlich-keimfrei.at



Gastkommentar von Hans Rauscher, Der Standard

Einige unangenehme Wahrheiten zur FPÖ

Es ist Zeit, sich darüber im Klaren zu werden, wovon in den nächsten Jahren unser politisches Schicksal mit großer Wahrscheinlichkeit abhängt.

Die bei weitem führende Partei des Landes ist die FPÖ, die von folgenden Charakteristika bestimmt wird: Unter Herbert Kickl hat sich die von Nazis gegründete, immer weit rechts stehende FPÖ noch einmal massiv radikalisiert. Sie enthält bereits wesentliche Elemente des Rechtsextremismus. Wie durch STANDARD-Recherchen aufgedeckt wurde, ist z. B. die Jugendorganisation der FPÖ nahezu ident mit den rechtsradikalen, rassistischen und gewaltbereiten „Identitären“ und arbeitet eng mit ihnen zusammen. Unter Kickl sind die Identitären willkommenen Nachwuchs.

Die Sprache der Kickl-FPÖ ist hetzerisch und letztlich auf Gewalt aus. Sie hat starke Anklänge an die Sprache des Nationalsozialismus. Kickl selbst nennt politische Gegner „Volksverräter“, die auf „Fahndungslisten“ gehören. Unter „Remigration“ verstehen sie die Zwangsdeportation auch von Staatsbürgern ausländischer Herkunft. Vor allem sprechen er und die ganze FPÖ vom „System“, von „Systemparteien“ und von „Systemmedien“. Auch das ist historisches NS-Vokabular. Mit „System“ meint Kickl die liberale Demokratie, die er durch ein autoritäres Regime ersetzen will („Machen wir es Orban nach!“). „Volkskanzler“ Kickl soll dann unkontrolliert herrschen.

Außenpolitisch schließt sich die Kickl-FPÖ an die rechtsextreme deutsche AfD an und sympathisiert (etwas leiser) mit Trump und seiner MAGA-Bewegung. Als Kickl Innenminister war, ließ er auf der Basis von russisch verhandelten „Zeugen“ den Verfassungsschutz zerschlagen. Die EU als übernationale Vereinigung ist der FPÖ verhasst. Einen „Öxit“ wagt Kickl noch nicht, aber eine Aushöhlung der EU ist eindeutig Programm. Bei den Koalitionsgesprächen mit der ÖVP zur Jahreswende 2024/25 verlangte Kickl eine Rückführung Österreichs auf den minderwertigen Status des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum).

Ein solcher De-facto-Austritt aus der EU wäre ökonomischer Wahnsinn. Tatsächlich ist die FPÖ als Wirtschaftspartei erwiesenermaßen inkompetent. Abgesehen von Mega-Bankpleiten wie Jörg Haiders „Alpe Adria“ hat sie auch in bisherigen Regierungsbeteiligungen kein adäquates Personal und keine Erfolge anbieten können. In der DNA der FPÖ steckt überdies blanker Irrationalismus: Klimaleugnen und Wissenschaftsleugnen bei Covid. Der geplante Hinauswurf von hunderttausenden „Ausländern“ würde den Dienstleistungssektor in Österreich sofort zusammenbrechen lassen.

All das kann man seit langem wissen. Und vor allem: Die meinen das bitterernst.

Dennoch, und das ist die unangenehmste Wahrheit, will eine starke relative Mehrheit - rund 38 Prozent - die FPÖ wählen. Und Teile der ÖVP und neuerdings auch der SPÖ würden in völliger Verblendung der FPÖ als Mehrheitsbeschaffer zur Macht verhelfen.

Die Wahrscheinlichkeit einer solchen Machtergreifung ist hoch. Dann gibt es zwei Möglichkeiten: Die FPÖ scheitert relativ bald (wie schon in drei Regierungen als Juniorpartner) an der eigenen Inkompetenz. Verlorene Jahre. Oder: es gelingt ihr, eine dauerhafte autoritäre Herrschaft zu errichten - das „System“ wirklich umzuwerfen. Dann folgen lange, üble Jahre.

Das zu verhindern, ist unendlich schwierig. Aber bevor man sich darauf einlässt, geht es zunächst ganz schlicht darum, der unangenehmen Wahrheit wirklich ins Auge zu schauen.

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

80er-Legenden in Bad Hofgastein

NENA und Chris Norman begeisterten Fans aller Generationen



Mit Chris Norman und NENA erlebte Bad Hofgastein am 1. August beim Summer:Sounds Gastein einen ausgelassenen Konzertabend im Stil der 80er Jahre. Der britische Musiker und die deutsche Sängerin hatten alle ihre großen Hits wie „Midnight Lady“ oder „99 Luftballons“ im Gepäck.

Bei einsetzendem Regen eröffnete Singer-Songwriterin Sharron Levy, bevor der Himmel zum Auftritt der beiden 80er-Legenden wieder aufklarte. Dem Enthusiasmus der mitsingenden Fans tat das wechselhafte Wetter keinen Abbruch. „Das Publikum war bunt gemischt, auch viele jüngere Fans feierten mit“, sagte Eva Irrnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein.

Für den emotionalen Höhepunkt des Abends sorgte Chris Norman, als er Bonnie Tylers „It's a Heartache“ als Hommage an die kürzlich verstorbene walisische Sängerin zum Besten gab. Die Künstlerin war ursprünglich für den Konzertabend eingeplant.

NENA stand wie so oft gemeinsam mit ihren Kindern auf der Bühne. Ihre beiden Söhne Sakias Kerner und Simeon Palm waren als Backgroundsänger am Keyboard im Einsatz. Zusammen mit



GF Mag.(FH) Eva Irrnberger, Chris Norman und NENA

ihrem Lebensgefährten Philipp Palm nutzte die Sängerin den Aufenthalt im Kreis ihrer Familie für einen zweitägigen Kurzurlaub. „Es ist ein ganz wunderbarer Ort, wir hatten eine super Zeit hier in Bad Hofgastein!“, sagte Sakias Kerner.

Vom internationalen Sportevent über Gesundheitspolitik bis zu Jazz, Yoga und gelebtem Brauchtum

Im Herbst sorgen hochkarätige Veranstaltungen aus Sport, Gesundheit, Kultur und Brauchtum für vielfältige Akzente im Gasteinertal.

Bauernherbst: bäuerliche Kultur und regionale Produkte

Als Teil des Salzburger Bauernherbstes stehen im Gasteinertal von Mitte August bis Ende Oktober bäuerliche Traditionen, regionale Kulinarik und gemeinsames Feiern im Mittelpunkt. Rund 50 Veranstaltungen reichen von Almfrühstücken, Bauernmärkten und kulinarischen Wanderungen über Bergmessen und Konzerte bis zu Erntedankfeiern. Zu den kulturellen Höhepunkten 2026 zählten der Bocksteiner Schwerttanz am 6.9. Mit dem Schafabtrieb im Nassfeld am 12.9. und der große Erntedankumzug in Bad Hofgastein am 27.9. endete das bäuerliche Jahr auf den Almen.

Klassik bis Ende Oktober

Der Klassik:Sommer reicht mit zwei Konzertformaten bis weit in den Herbst. Die Kammer:Konzerte in Bad Hofgastein finden im September dienstags und freitags statt, im Oktober freitags. Kleine Ensembles der Philharmonie Salzburg spielen unter anderem Werke von Mozart, Vivaldi, Bach, Haydn, Bizet und Piazzolla.



Bild: ktvb bad hofgastein christoph oberschneider

In Bad Gastein beleuchtet die Kammermusik vom 9.9. bis 14.10. jeden Mittwoch den Einfluss E. T. A. Hoffmanns als Schriftsteller und Komponist. Zu seinem 250. Geburtstag verbindet das Programm Kammermusik verschiedener Epochen mit Literatur, Märchen, Sehnsucht und Fantasie. Den Abschluss bildet ein Lesungskonzert mit Walter Müller und dem Trio Lyris.

Sägewerk JAZZHERBST „TAKE 5“

Von 7. bis 11.10. steht der JAZZHERBST unter dem Motto „TAKE 5“ ganz im Zeichen des Quintetts. Zu den Höhepunkten zählen Vladimir Kostadinovic, der mit Jazzgrößen wie Chris Potter und Gregory Porter gearbeitet und sein aktuelles Projekt „Iris“ in New York aufgenommen hat, sowie der Schweizer Schlagzeuger Florian Arbenz, bekannt für seine Zusammenarbeit mit Greg Osby und Dave Liebman. Zum Abschluss verbindet das Meretrio Brazilian Quintet brasilianische Musik mit Jazz und Improvisation.



Bild: gtg gmbh markil photography

HER:izon: Women Empowerment in Bad Gastein

Von 8. bis 11.10. findet der von Bianca Schwarzjörg gegründete HER:izon Women Summit zum zweiten Mal in Gastein statt. Im Zentrum stehen Women Empowerment, Wissenstransfer und die Vernetzung von Frauen aus verschiedenen Branchen und Lebensbereichen. Das Programm umfasst Female Finance, Gesundheit und Longevity, Künstliche Intelligenz, Female Leadership sowie Frauenrechte und Unternehmertum. Die ersten angekündigten Speaker*innen sind Top-Expert*innen ihres Fachs: Finanzexpertin Monika Rosen, Gesundheitsmedizinerin und Bestsellerautorin Luisa Werner, Investorin Silke Christmann, Musikerin Ina Regen, die Longevity-Expert*innen Julia Hoffmann und Dr. Patrick Bant-sich sowie Sacher-CEO Matthias Winkler bringen ihr Wissen auf die HER:izon-Bühne.



Bild: gtg gmbh christoph oberscheider

Yogaherbst Gastein

Der Yogaherbst findet von 16. bis 26.10. 2026 statt. Elf Tage lang verbinden Yogaeinheiten und Workshops mit internationalen Lehrer*innen eine Vielfalt an Yogastilen mit Achtsamkeit und Regeneration. Praktiziert wird in Yogahotels und an besonderen Orten in der Gasteiner Natur – etwa in Sportgastein, am Wasserfall, auf der Schlossalm, am Fulseck oder beim Aqua Yoga in der Felsentherme. Zu den Highlights zählen die Opening Ceremony mit LUMOS, Yoga und Eisbaden, Sound Healing, „Pilates für Yogis“-Workshops mit Jenny Pilates, ein Vollmond-Ritual mit Kakao-Zeremonie sowie der Yogaherbst-Kinoabend.



Bild: gtg gmbh michael koenigshofer

Austrian Health Forum Gastein

Wenige Wochen nach dem EHFG richtet sich der Blick erneut auf aktuelle Fragen des Gesundheitswesens. Als österreichische Plattform für den Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis widmet sich das Austrian Health Forum Gastein am 19. Und 20.10. den Themen eHealth und Prävention. Zu den Referent*innen zählen unter anderem Katharina Reich, Daniela Gutschi, Andreas Huss und Thomas Czypionka.

Pizzera & Jaus, folkshilfe und Paul Kalkbrenner eröffnen den Winter in Gastein

Das Winter-Opening an der Schlossalmbahn geht in die zweite Runde: Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr wird Bad Hofgastein am 11. und 12. Dezember erneut zum Schauplatz hochkarätiger Live-Musik vor winterlicher Bergkulisse. Bei Ö3 GASTEIN SOUNDS 2026 stehen am Freitag Pizzera & Jaus und folkshilfe gemeinsam auf der Bühne und sorgen für ein besonderes Live-Highlight, unterstützt von KARL. Am Samstag ist mit Paul Kalkbrenner einer der renommiertesten Künstler der elektronischen Musik zu sehen.

„Die Premiere hat gezeigt, dass ein Konzert in der Region zum Winterstart sehr gut angenommen wird. Mit dem diesjährigen Line-up sprechen wir unterschiedliche Zielgruppen an und schaffen Aufmerksamkeit für Bad Hofgastein genau zu Beginn der Saison“, sagt Eva Irnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein.

Die Talstation der Schlossalmbahn bildet auch heuer wieder die Kulisse. Mit dem Winter-Opening im Dezember knüpft die Veranstaltung an diese Verbindung von Skifahren und Musik an und setzt bewusst zum Beginn der Saison einen zusätzlichen Akzent.




Wir suchen Dich!

Wir suchen Verstärkung für unser Team
und freuen uns über Deine Bewerbung.
Mehr Informationen findest Du unter:

www.hauserbauer.com

Rund 300 Tanzbegeisterte beim Tanz:Fest Gastein

Über 170 Workshops, Tanz am Berg und zahlreiche Programmpunkte unter freiem Himmel

Von 8. bis 12. Juli stand Bad Hofgastein wieder ganz im Zeichen des Tanzes. Rund 300 Teilnehmer*innen beziehungsweise 150 Tanzpaare aus Österreich, Deutschland und der Schweiz kamen zur Sommer-Edition des Festivals. In mehr als 170 Workshops konnten sie unterschiedliche Tanzstile kennenlernen, ihre Technik verbessern und gemeinsam tanzen.

Das Programm erstreckte sich vom Kongresszentrum über das Ortszentrum bis auf die Schlossalm. Mehr als 100 Teilnehmer*innen nutzten die Gelegenheit, an den Workshops am Berg teilzunehmen und das Tanzen mit einem Ausflug in die Gasteiner Bergwelt zu verbinden.

Tanz:Fest Gastein bringt Bewegung direkt in den Ort

Drei Tage lang war auch der aus der ORF-Sendung „Dancing Stars“ bekannte Patrick Seebauer als Trainer in Bad Hofgastein zu Gast. Beim Hof:Ball präsentierte er zudem zwei Showeinlagen. Der festliche Tanzabend wurde in diesem Jahr erstmals um eine Outdoor-Tanzfläche auf dem Hamplplatz erweitert. Damit standen den Gästen insgesamt drei Tanzflächen zur Verfügung.

Das Village People Festival wurde heuer erstmals unter freiem Himmel veranstaltet. Ein gemeinsamer Umzug führte vom Kongresszentrum durch Bad Hofgastein bis zum Kaiser-Franz-Platz und machte das Tanz:Fest im Ortszentrum sichtbar. Teil des Programms war zudem die Kindertanzgruppe der Gasteiner Tanzlehrerin Natalia Petrova.

Wachstumskurs mit Blick auf das Jubiläum

Die Teilnehmer*innen kommen traditionell aus dem gesamten DACH-Raum nach Bad Hofgastein. Gleichzeitig findet die Veranstaltung zunehmend auch bei Tanzbegeisterten aus der Region großen Zuspruch. Zehn Paare aus dem Pongau nahmen in diesem Jahr am Festival teil.

„Wir steigern uns jedes Jahr und entwickeln das Tanz:Fest Gastein kontinuierlich weiter. Besonders freut uns, dass auch immer mehr Tänzerinnen und Tänzer aus der Region teilnehmen. Das bestätigt uns darin, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen“, zieht Organisator Stefan Wildling Bilanz.



Bild: KTVB Bad Hofgastein

Die Verbindung aus Workshops, Abendveranstaltungen, öffentlichen Programmpunkten und Tanzeinheiten am Berg machte die Freude am Tanzen während der fünf Festivaltage an unterschiedlichen Orten in Bad Hofgastein sichtbar. Gleichzeitig profitierten das Ortszentrum, die Gastronomie und die Beherbergungsbetriebe von den rund 300 Teilnehmer*innen.

Für 2027 sind erneut vier Tanzformate in Gastein geplant: die Linedance-Edition, die Winter-Edition, das Swing Valley Festival und die Sommer-Edition. Letztere findet von 7. bis 11. Juli 2027 statt und steht im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Dann feiert das Tanz:Fest Gastein bereits sein zehnjähriges Bestehen.

TANZEN ab der Lebensmitte

Takt für Takt Vitalität und Lebensfreude

Wir beginnen wieder am Donnerstag den 17. Sept. von 14 bis 16 Uhr im Marienheim in Bad Hofgastein. Alle, die Freude an Gemeinschaftstänzen und Geselligkeit haben, sind herzlich willkommen. Kein eigener Partner und keinerlei Vorkenntnisse nötig, einfach vorbeikommen zum Schnuppern....

TANZEN mit Schwung hält Körper, Geist und Seele jung!

Wir sind eine Gruppe von ca. 20 Personen, die sich wöchentlich zum Tanzen trifft, schon viele Jahre, aber Neueinsteiger sind immer willkommen

Barbara Gfrerer TL

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Salzburgerstraße 18, 5630 Bad Hofgastein
0699/17119801

Öffnungszeiten 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Sonntag, Montag Ruhetag

Landesrätin Mag. Daniela Gutschi besuchte den Gasteiner Heilstollen

Böckstein/Bad Gastein Im Rahmen einer Einfahrt in den Gasteiner Heilstollen informierte sich Landesrätin Mag. Daniela Gutschi persönlich über die weltweit einzigartige Heilstollen-Therapie und ihre Wirkung bei chronischen Beschwerden und Entzündungen.

Geschäftsführer DI Christoph Köstinger freute sich über den Besuch und das große Interesse an Informationen aus erster Hand. „Der Austausch mit Landesrätin Mag. Gutschi ist für uns besonders wertvoll, da Gesundheit und Wissenschaft zwei zentrale Bereiche für den Gasteiner Heilstollen sind“, betonte Köstinger.

Die Therapie im Gasteiner Heilstollen beruht auf der besonderen Kombination aus Radon, Wärme und hoher Luftfeuchtigkeit im Inneren des Radhausberges. Dieses weltweit einzigartige Heilklima wird vor allem bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Atemwege und der Haut eingesetzt. Studien belegen unter anderem eine langanhaltende Schmerzlinderung, entzündungshemmende Effekte sowie eine Reduktion des Medikamentenverbrauchs.

Für den Gasteiner Heilstollen ist der Besuch auch ein wichtiges



Landesrätin Mag. Daniela Gutschi informierte sich bei Geschäftsführer DI Christoph Köstinger im Rahmen einer Einfahrt über die Therapie im Gasteiner Heilstollen.

Signal für die regionale Gesundheitskompetenz im Salzburger Land. Als Gesundheitszentrum der Radontherapie verbindet der Heilstollen natürliche Therapieformen, medizinische Betreuung und wissenschaftliche Forschung in einer einzigartigen alpinen Umgebung.

Mitarbeitererehrungen

Böckstein/BadGastein Im Rahmen des traditionellen Bahnhofsfestes am 17. Juni standen im Gasteiner Heilstollen nicht nur Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern im Mittelpunkt, sondern auch ein besonderer Moment der Wertschätzung: Mehrere Mitarbeiterinnen wurden für ihre langjährige Treue, ihre wertvolle Arbeit und ihre Verbundenheit zum Unternehmen geehrt.

Langjährige MitarbeiterInnen sind für den Gasteiner Heilstollen von unschätzbarem Wert. Sie prägen den Betrieb nicht nur durch ihre fachliche Kompetenz, sondern auch durch ihre Erfahrung, ihre Verlässlichkeit und ihr tägliches Engagement. Sie kennen die Abläufe, die Menschen und die besonderen Anforderungen dieses einzig-

Holzbau Saller

Die Zukunft ... wird aus Holz gebaut.

Holzbau Saller GmbH
Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein
AUSTRIA

Find us on  

www.holzbau-saller.at



artigen Gesundheitszentrums. Mit ihrer Arbeit tragen sie wesentlich dazu bei, dass sich Gäste und PatientInnen gut aufgehoben, sicher und persönlich betreut fühlen.

Gerade in einem Haus wie dem Gasteiner Heilstollen, in dem Vertrauen, Ruhe und Kompetenz eine zentrale Rolle spielen, sind Beständigkeit und gelebte Unternehmenskultur besonders wichtig. Langjährige MitarbeiterInnen geben Wissen weiter, unterstützen KollegInnen und schaffen jene menschliche Qualität, die weit über die einzelne Aufgabe hinausgeht. Sie sind ein wichtiger Teil der Identität des Unternehmens.

Die Geschäftsführung gratulierte den Geehrten herzlich und bedankte sich für ihre Treue, ihre Kompetenz und ihren wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung des Gasteiner Heilstollens. Die Ehrungen machten deutlich, wie sehr Engagement, Zusammenhalt und langjährige Erfahrung den Erfolg des Unternehmens mittragen.

90 Jahre Forschungsinstitut Gastein

Bad Gastein seit einigen Wochen darf ich das Forschungsinstitut Gastein als Vorstand leiten - eine Aufgabe, die mich mit großer Freude, Dankbarkeit und Respekt erfüllt.

Dass ich mich am Tag des 90-jährigen Bestehens unseres Instituts, erstmals in dieser Funktion an Sie wenden darf, empfinde ich als besondere Ehre.

Dieses Jubiläum erinnert uns an die beeindruckende Geschichte und an die vielen Persönlichkeiten, die das Forschungsinstitut Gastein in den vergangenen neun Jahrzehnten geprägt und getragen haben:

Initiator, Hauptfinancier und Stifter des Forschungsinstituts Gastein war der Wiener Chemiker und Industrielle Emmerich Granichstaedten - wohl im Eindruck seines Kuraufenthaltes 1930 im Kaiserhof in Bad Gastein.

Die feierliche Eröffnung des Instituts erfolgte durch *Bundespräsident Wilhelm Miklas*. Zu den prominenten Gästen zählten unter anderem der wichtige Förderer *Landeshauptmann Franz Rehr* und *Bürgermeister Fritz Obrutschka*.

Mit der wissenschaftlichen Leitung wurde *Univ.-Prof. Ferdinand Scheminzky* betraut, der die Forschungsarbeit des Instituts seit 1936 entscheidend prägte und dieses nach 1945 erneut führte. Sein wissenschaftlicher Anspruch war eng mit der Vision verbunden, Gastein als modernen Kurort weiterzuentwickeln und seine besondere Stellung auf eine fundierte wissenschaftliche Basis zu stellen.

Gastein sollte als „Kurort wissenschaftlich modernisiert, ökonomisch aufgewertet und balneologisch neu legitimiert werden“, und das Forschungsinstitut Gastein sollte das „Wesen und Wirkung der natürlichen Kurmittel im Gasteiner Tal überhaupt und speziell der physikalisch-radiologischen, chemischen, klimatologischen und balneologischen Faktoren sowie der biologisch-medizinischen Rolle“ wissenschaftlich prüfen (*Scheminzky F. 1937*). Darüber hinaus sollte das Institut „Gesundheitswissenschaft, Tourismusökonomie, regionale Strukturpolitik und die Selbstdarstellung Österreichs als Heilbäder- und Kurstaat“ stärken.

Dieses besondere Jubiläum möchten wir zum Anlass nehmen, gemeinsam auf neun Jahrzehnte erfolgreicher Forschungsarbeit zurückzublicken und zugleich einen Ausblick auf die Zukunft des Forschungsinstituts Gastein zu geben. Im Rahmen der Feier werden wir Ihnen auch das neue **Team des Forschungsinstituts Gastein** vorstellen, das mit frischen Ideen und wissenschaftlicher Neugier die nächsten Kapitel dieser traditionsreichen Einrichtung mitgestalten wird.



Die Feier zum 90-jährigen Bestehen des Forschungsinstituts Gastein musste aus technischen Gründen auf **Freitag, 25. Juni 2027, bis Samstag, 26. Juni 2027 im Kongresszentrum Bad Hofgastein** verschoben werden.

Ich würde mich sehr freuen, Sie aus diesem besonderen Anlass persönlich begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie uns dieses besondere 90 Jahre Jubiläum als Brücke zwischen Tradition und Zukunft verstehen und gemeinsam daran arbeiten, dass das Forschungsinstitut Gastein auch in den kommenden Jahrzehnten ein Ort wissenschaftlicher Neugier, regionaler Verbundenheit und internationaler Ausstrahlung bleibt.

a.o. Univ.-Prof. Dr. Arnulf Hartl
Vorstand des Forschungsinstituts Gastein



Im Bild v.l.n.r.: DI Christoph Köstinger; a.o. Univ.-Prof. Arnulf Hartl; Mag.^a Pia Antonia Hössl-Dworschak; Assoz.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Dozin Dr.ⁱⁿ Annemarie Weißenbacher; DPhil, MSc, Norbert Ellmauer; Dr. Michael Bischof

Zeit für
Herbstzauber.



07.09.-30.11.2026

Herbstabend Trio

Raus aus dem Alltag und herbstliche Abendstunden in der Therme genießen!

- ▶ 3 Abendkarten*
Therme & Sauna
gültig ab 18.00 Uhr
bis Badeschluss
(einlösbar bis 23.12.2026)

um nur € 60,00

*personenbezogen

16.10.-31.10.2026

Familien Herbstaktion

Plantschen und Toben in der Family World - da wird's auch garantiert nicht fad! Wer knackt den Highscore auf unseren Rutschen?

- ▶ Thermeneintritt für Kinder
von 5-15 Jahren um nur € 8,00
- ▶ Gasti-Kombi: Eintritt + 1 Portion
Pommes + 1 Limo 0,25l + 1 Kugel Eis
um nur € 15,00

Unser Saunaherbst-Spezial von 02.-04.10.2026

Herbal Cup 2026 Österreich und herbstliche Genuss- und Erlebnistage

Im Rahmen der Genuss- und Erlebnistage verwandelt sich die Sauna World der Alpentherme in ein Festival des gesunden Saunierens! Die besten Saunameisterinnen und Saunameister treten beim diesjährigen Herbal Cup Österreich wieder gegeneinander an. Thermengäste können bei den Bewerbungsaufgüssen mit dabei sein!

Mehr: www.alpentherme.com/herbal-cup



02.11.-22.11.2026

Gutscheinaktion startet wieder!

- ▶ pro € 100,00 Einkaufswert beim
Gutscheinkauf erhalten Sie € 10,00*
als Wertgutschein geschenkt!
- ▶ direkt an der Thermenkassa kaufen,
oder telefonisch bestellen unter
06432/8293-0, oder online erwerben auf
www.alpentherme.com

*Gutscheine sind nicht am Tag des Kaufs einlösbar.

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

ALPENTHERME.COM



ALPENTHERME
GASTEIN



EXKLUSIV WOHNEN im ZENTRUM von Bad Hofgastein. Generalsanierter Hausanteil mit wunder- schönem Terrassengarten.



Wie auf den Bildern gut ersichtlich, bieten wir Ihnen hier eine nicht alltägliche Immobilie zum Kauf an. Die gesamte Immobilie wurde vor einigen Jahren generalsaniert. Das Besondere an diesem Hausanteil ist der schöne Garten- und Terrassenbereich. Schon beim Betreten merkt man sofort, dass es sich hier um eine ganz besondere Immobilie handelt. Der Eigentümer, selbst ein Baufachmann, hat sich hier ein modernes und gemütliches Refugium geschaffen. Individuell und zeitlos. Die rund 137m² große Wohnfläche erstreckt sich über 2 Geschosse. Verbunden sind diese mit einer innenliegenden offenen Holzterrasse. Dadurch fühlt man sich wie in einem eigenen Haus. Im Gartengeschoss befindet sich der Wohnbereich samt hochwertiger Küche, Eck- Essplatz mit großem Designertisch, 2 Schlafbereiche mit jeweils eigenen großen Badezimmern sowie ein praktischer Wirtschaftstraum mit Waschmaschine und Trockner. Im Obergeschoss befindet sich ein weiterer Schlafbereich mit sonnigem Süd- Westbalkon und schöner Aussicht auf die Berge. Zur Immobilie gehören 3 PKW- Stellplätze direkt beim Haus.
Heizwärmebedarf: 86 kWh/m²a.

Kaufpreis: € 690.000,00



AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



1,5-Zi. Eigentumswohnung, teilsaniert und neuwertig ausgestattet, mit sonniger West-Loggia in unverbaubarer Lage von Bad Gastein,

- rund 35 m² Wohnfläche
- privater Zweitwohnsitz möglich
- touristische Nutzung erlaubt
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 145.000,00



3-Zi. Eck- Eigentumswohnung in kleinem Wohnhaus im Zentrum von Bad Hofgastein, aufwendig saniert und hochwertig ausgestattet, inkl. 2 Balkone und Carport Stellplatz.

- ca. 54 m² Wohnfläche
- Kachelofen / 2 Balkone (Osten/Süden)
- überdachter Carport Stellplatz mit Lager
- Heizwärmebedarf: 112 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 192.000,00



4 Zimmer FAMILIENWOHNUNG in Bad Gasteiner Top- Lage, energetisch umfassend saniertes Haus- ehemalige Polizeiinspektion Bad Gastein, inkl. großem Lagerraum

- knapp 90 m² Wohnfläche
- Gartenbenützung möglich
- Privater PKW- Stellplatz beim Haus
- Heizwärmebedarf: niedrige 43 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 285.000,00



ARCHITEKTEN- Wohnung mit exklusiver Ausstattung und Garage, beste, ruhige und sonnige Ortslage von Bad Hofgastein. Neuwertige Wohnung und neuwertiges Gesamtgebäude.

- ca. 86 m² Wohn- Nutzfläche
- eigene Sauna, großer überdachter Balkon
- PKW- Stellplatz in hauseigener Garage
- Heizwärmebedarf: 37 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 670.000,00

Gemeinsam helfen: Pfandbonspenden beim SPAR-Supermarkt Dorfgastein unterstützen 2026 die Freiwillige Feuerwehr in Dorfgastein

Auch im Jahr 2026 können Kund:innen bei SPAR-Supermarkt Dorfgastein ihre Pfandgutschrift direkt am Leergutautomaten für einen guten Zweck spenden. Die Pfandbonspende kommt heuer der für den Markt in Dorfgastein zuständigen Freiwilligen Feuerwehr und damit jenen Einsatzkräften zugute, die für Sicherheit und Hilfe im Notfall sorgen.

Seit der Einführung des Einwegpfands bietet SPAR diese Spendemöglichkeit an und unterstützt damit bewusst unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche. 2026 stehen die Feuerwehren im Mittelpunkt. Sie leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen zentralen Beitrag für den Schutz der Bevölkerung – besonders in einem Bundesland wie Salzburg, wo schnelle und professionelle Hilfe oft entscheidend ist.

So funktioniert die Pfandbonspende

“Die Spende erfolgt einfach direkt am Pfandautomaten. Jede gespendete Pfandgutschrift geht an unsere Feuerwehr in Dorfgastein, die für unseren SPAR-Supermarkt in Dorfgastein im Notfall verantwortlich ist”, erläutert SPAR-Marktleiterin Lisa Langreiter. Kund:innen unterstützen damit unmittelbar ihre regionale Feuerwehr und stärken die Sicherheit in ihrer Gemeinde.

Die Pfandbonspende ist ein einfaches Zeichen der Solidarität und stärkt zugleich jene Organisationen, die Tag und Nacht für die Sicherheit in Salzburg im Einsatz sind.

Festlicher Meilenstein

Diplomüberreichung an der Tourismusschule Bad Hofgastein

Ein festlicher Moment, den niemand so schnell vergessen wird: Am Freitag, dem 19. Juni 2026, wurden im stilvollen Rahmen des Kongresssaals die Diplome an die Absolvent:innen der Tourismusschule Bad Hofgastein überreicht.

Zu den Ehrengästen zählten Mag. Gabriele Tischler, Geschäftsführerin der Tourismusschulen Salzburg, Mag. Hans Scharfetter, Abgeordneter zum Salzburger Landtag, sowie Aleksandra Glavas, Obfrau des Absolventenverbandes der Gasteiner Tourismusschule. Gemeinsam mit zahlreichen stolzen Familienangehörigen, Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen und Erzieher:innen der TS Bad Hofgastein feierten sie diesen besonderen Anlass.

Die Jungabsolvent:innen des Jahrgangs 2025/26 blickten mit Stolz und Dankbarkeit auf ihre Ausbildungszeit zurück. In den vergangenen drei bis sechs Jahren haben sie sich intensiv mit Theorie und Praxis des Tourismus auseinandergesetzt, an Wettbewerben teilgenommen, Zusatzqualifikationen wie Jungbarkeeper:in, Jungsommelière/Jungsommelier sowie Käse- und Kaffeekenner:in erworben und wertvolle Erfahrungen bei Praxiseinsätzen, Sprachwochen und Exkursionen gesammelt.

In ihren Ansprachen würdigten Mag. Gabriele Tischler und Mag. Hans Scharfetter die hohe Qualität und Vielseitigkeit der Ausbildung an der Tourismusschule Bad Hofgastein. Sie betonten, dass



Bild: SPAR

Bild (© SPAR): von links: Feuerwehrkommandant-Stv. Christian Gollner, SPAR-Marktmitarbeiter Günter Unger, SPAR-Marktleiterin Lisa Langreiter, SPAR-Marktleiterin Stv. Isabella Bartl und Feuerwehrkommandant Matthias Egger freuen sich gemeinsam über die Pfandbonspende von SPAR.



Bild: STS

die Absolvent:innen nicht nur über eine fundierte fachliche Ausbildung verfügen und Qualifikationen als Koch/Köchin, Restaurantfachkraft sowie die Gewerbeberechtigung erwerben, sondern – je nach Ausbildungsweg – auch die Hochschulreife erlangt haben. Ihr besonderer Dank galt den engagierten Lehrer:innen, den unterstützenden Eltern, Direktorin HR Mag. Dr. Maria Wiesinger sowie den Absolvent:innen selbst, die mit Einsatzbereitschaft und Ausdauer ihren erfolgreichen Abschluss erreicht haben.

Den Höhepunkt des Abends bildete die feierliche Übergabe der Diplome durch Direktorin HR Mag. Dr. Maria Wiesinger. Gemeinsam mit den Ehrengästen sowie den Jahrgangs- und Klassenvorständen gratulierte sie jeder Absolventin und jedem Absolventen persönlich zu diesem bedeutenden Meilenstein.

Mit herzlichen Worten wurden die Absolvent:innen schließlich in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Insgesamt wurden 56 junge Menschen in den Kreis der Absolvent:innen aufgenommen, viele von ihnen mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg, darunter vier Gasteiner.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: ÖVP Dorfgastein, 5632 Dorfgastein, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17,
Tel.: +43 664 4249204; Dorfgastein:Anzeigeverwaltung: Manuela Loipold, 5632 Dorfgastein; Druck: Schriften Gastein, Dominik Moser, 5630 Bad Hofgastein, Gewerbegebiet Harbach, E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

Ausflüge und Veranstaltungen im Seniorenheim

Gemeinsame Erlebnisse
und viele helfende Hände

Im Seniorenheim Bad Hofgastein war in den vergangenen Monaten wieder einiges los. Zahlreiche Ausflüge, Feste, musikalische Nachmittage und besondere Begegnungen sorgten für Abwechslung und viele schöne Momente im Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

All diese Aktivitäten wären ohne die Unterstützung zahlreicher engagierter Menschen nicht möglich. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Mitwirkenden – ganz besonders auch bei jenen, die oft im Hintergrund tätig sind – herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Zivildienern. Ein besonderer Dank geht außerdem an **Herrn Hermann Viehauser und die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein**, die uns mehrmals ihren Mannschaftsbus zur Verfügung gestellt haben.

Mit der Bergbahn auf die Schlossalm

Ein ganz besonderes Erlebnis war heuer der Ausflug auf die Schlossalm. Gemeinsam mit rund **40 Bewohnerinnen und Bewohnern, darunter 18 Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer**, ging es mit der **Gasteiner Bergbahn** hinauf zur Bergstation.

Unser herzlicher Dank gilt der Gasteiner Bergbahn sowie dem Team von **Hirsch und Maus auf der Schlossalm-Bergstation**, die diesen besonderen Ausflug ermöglicht und uns herzlich empfangen haben.

Auch zahlreiche Almbesuche standen in diesem Sommer wieder auf dem Programm. Für diese großzügige Unterstützung möchten wir uns bei allen Almbetreibern herzlich bedanken.

Unsere Ausflüge führten unter anderem auf die **Almen im Nassfeld** sowie auf die **Astenalmen, Stubneralm, Thaler-Mahderalm und Amoseralm**. Bei unseren Fahrten ins Nassfeld bedanken wir uns außerdem beim Team der **Gasteiner Alpenstraße** für die stets kulante Ermäßigung der Maut.

Bei einem unserer Ausflüge auf die Astenalm wurden unsere Bewohnerinnen und Bewohner komplett vom **Sozialdienst Bad Hofgastein** eingeladen.

Von Kücken bis Zirkus

Auch abseits der Almen gab es viel zu erleben. Ein Höhepunkt war der Besuch beim **Zirkus Simoneit Aron**.

Gleich zweimal durften wir außerdem unseren Haustechniker

Jan Wührer zu Hause besuchen. Dort konnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner beobachten, wie sich die Kücken aus dem Osterprojekt „**Vom Ei zur Henne**“ entwickelt hatten. Aus den kleinen Küken waren inzwischen schon richtig große Hühner geworden – ein besonders schönes Erlebnis.

Bei der Bauernherbsteröffnung sorgte die **Schachenmusi** für die musikalische Umrahmung. Die **Bad Hofgasteiner Bäuerinnen** verwöhnten unsere Bewohnerinnen und Bewohner zudem mit frischen Bauernkräpfen.

Eine Betriebsbesichtigung beim **Hoislbauerngut der Familie Dankl** rundete das Sommerprogramm ab.

Feste, Musik und gesellige Stunden

Bereits Ende Mai feierten wir unser Frühlingsfest und eine Maiandacht, die von den **Temposchwankern** musikalisch umrahmt wurde. Beim Sommerfest im Juni sorgten die **Gasteiner Hodelumpen** für ausgelassene Stimmung.

Daneben fanden zahlreiche Geburtstagsfeiern und Musiknachmittage statt. Unser herzlicher Dank gilt dabei dem **Silberkrug-Trio, dem Stammtischduo, dem Oberstatt Zwoagsong** sowie **Frau Anneliese Gensluckner** für die musikalische Unterhaltung und die vielen geselligen Stunden.

Ein ganz besonderer musikalischer Auftritt fand anlässlich des **100. Geburtstages von Herrn Krainz** statt: Die **Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein** rückte eigens zu diesem besonderen Jubiläum aus und bereitete damit eine große Freude.

Auch im Herbst geht es weiter

Auch im Oktober stehen noch einige besondere Termine auf dem Programm.

Den Abschluss bildet am 12. Oktober unser **Oktoberfest** mit Weißwürsten, Brezen, Bier und zünftiger Musik.

Musik gehört einfach dazu

Abschließend möchten wir uns noch ganz besonders bei unserem **Seniorenheim-Kirchenchor** bedanken, der jeden Freitag die heilige Messe musikalisch gestaltet.

Unser Dank gilt ebenso den **Bläserquartetten und Weisenbläsern der Trachtenmusikkapelle, Kameradschaftsmusikkapelle und Bürgermusikkapelle**, die bei besonderen Anlässen immer wieder die heilige Messe musikalisch mitgestalten.

Die vielen Aktivitäten der vergangenen Monate zeigen, wie viel Engagement, Zeit und Organisation notwendig sind, um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern schöne und abwechslungsreiche Momente zu ermöglichen.

Viele fleißige Hände machen es möglich, dass aus einem gewöhnlichen Tag ein besonderer werden kann.

Gernot Sturm, Heimleitung

ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER
Bad Hofgastein - Tel. 06432 6386

NATUR IN SALZBURG
Naturnahe Gärten

Lebensraum für Tier und Mensch


Donnerstag
22. Oktober
19.00 Uhr
Dorfgastein
Festsaal

Kostenfreie Teilnahme

MMag. Dr. Johann Neumayer
ist Biologe, Insektenkundler
mit Schwerpunkt Wildbienen,
Bestäubung, Artenreichtum,
Biodiversität.

Gärten können Oasen des Lebens sein: Manche beherbergen mehr Bienen- und Schmetterlingsarten als umliegende Wiesen. Entscheidend ist, schädliche Praktiken wie Gifteinsatz oder häufige Rasenmähd zu vermeiden. Strukturreiche Gärten mit heimischen Pflanzen bieten vielen Tieren Lebensraum. Der Referent zeigt den Artenreichtum in Gärten auf und gibt Tipps, wie man die Artenvielfalt direkt vor der Haustür fördern kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein statt. Der Vortrag wird im Rahmen von „Natur in Salzburg“ angeboten und somit von Land Salzburg und Europäischer Union finanziert.

Johannes Panzl Bildungswerkleiter
Bgm. Bernhard Schachner Vorsitzender

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



salzburgerbildungswerk.at | 2026

Es gefällt uns,

... dass so viele Jubiläums-
paare der Einladung von Pfar-
rer Mag. Virgil Zach und der
Pfarrgemeinderätin Jutta Gru-
ber am Sonntag, 21. Juni 2026,
gefolgt sind.

Nach einem Gottesdienst in
der Pfarrkirche „Mariä Him-
melfahrt“ lud Pfarrer und Pfarr-
gemeinderat zu einer gerne
angenommenen Agape in den
Pfarrhof ein.

Wir sagen Danke

Wir möchten uns sehr herz-
lich beim Michi und Team der
Oberen Astenalm für die Ver-
köstigung unserer Kinder (Zwei
erste Klassen der VS Bad Hof-
gastein) bedanken.

Die Kinder waren begeistert
von den frischen Krapfen und
der selbst gemachten Limonade.
Familie Weinig

Die **Feuerwehrjugend Bad Gastein** möchte sich recht herz-
lich bei Familie Andreas und
Alexandra Mühlberger für die
großartige Unterstützung bei
der Anschaffung des „Kriech-
tunnels“ am Übungsgelände in
Bad Gastein bedanken.

Wir sind auch noch alle zu-
sammen zu einer Jause auf der
Bockhartseehütte eingeladen.

VI Wolfgang Winter



Foto: FF-Bad Gastein

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

Ihr Profi
für alle
Marken!
Strussnig
Fenster-
Service
betreut jetzt alle
Fenster-Marken*!
*ausgenommen Dachflächenfenster
www.strussnig.com

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Moserhof 

Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen
und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von
freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag
09:00 bis 12:00 geöffnet
MOSERHOF – Fam. Moser
Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus
Tel: 0664-3952756



GastEinKlang „Das Beste“

Viel Applaus für „Das Beste“ von GastEinKlang

Bad Hofgastein Mit seinem Konzert „Das Beste“ begeisterte der Chor GastEinKlang am letzten Juni-Samstag 2026 sein zahlreich erschienenenes Publikum im Kursaal Bad Hofgastein. Die Besucherinnen und Besucher erlebten einen abwechslungsreichen Konzertabend mit bekannten Melodien, gefühlvollen Liedern und klangvollen Chorsätzen.

Unter der musikalischen Leitung von Martin Aigner präsentierte der Chor ein buntes Lieder-Potpourri und überzeugte mit großer Klangvielfalt und spürbarer Freude am gemeinsamen Singen. Auch der Jugendchor Gastein unter der Leitung von Lena Gold und Martin Aigner setzte mit seinem Auftritt besondere musikalische Akzente. Daniela Pfeifenberger begleitete die Chöre einfühlsam am Klavier. Mit Charme und Humor führte Dietmar Magler durch das Programm.

Der Chor GastEinKlang bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden sowie insbesondere bei jeder einzelnen Konzertbesucherin und jedem einzelnen Konzertbesucher.

Der lang anhaltende Applaus und die vielen persönlichen Begegnungen machten den Konzertabend zu einem unvergesslichen Erlebnis und sind für den Chor zugleich Anerkennung, Motivation und Ansporn für die kommenden Projekte.

GastEinKlang Großzügiges Sponsoring der Fa. Malerei Robert Wimmer

GastEinKlang sagt herzlich Danke für großzügiges Sponsoring
Bad Hofgastein Über neuwertige hochwertige Polos durfte sich der Chor GastEinKlang noch vor der Sommerpause freuen. Diese wurden von der Fa. Wimmer gesponsert und mit dem grünen GastEinKlang-Logo versehen. Die Farben grün und schwarz prägen seit vielen Jahren das Erscheinungsbild des Chores und sorgen bei Konzerten, Veranstaltungen und Ausflügen für einen einheitlichen, ansprechenden Auftritt. So können sich die rund 35 Sängerinnen und Sänger des Chores mit Chorleiter Martin Aigner auch nach außen als starke Gemeinschaft präsentieren.

GastEinKlang bedankt sich bei der Malerei Robert Wimmer GmbH / Wimmer rund um Bau GmbH für das wertvolle Sponsoring. Es ist sehr erfreulich, dass heimische Unternehmen das Vereinsleben in unserem Tal immer wieder großzügig unterstützen.

Gerald Zechner, Obmann Chor GastEinKlang

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Leserbriefkasten**Der Mann des Monats**

Heute möchten wir mal ein ganz großes Lob an Egon Hagenhofer aussprechen!

Er ist kleiner Privatzimmervermieter aus dem Gasteinertal. Gemeinsam mit einem Bekannten organisiert er seit ein paar Jahren für sein Heimatdorf Dorfgastein einen eigenen Ortsprospekt, der von uns auf Reisemessen verteilt wird.

Außerdem ist er Initiator der Internetseite www.gasteinurlaub.at, die sich entgegen aller Widerstände der mächtigen Talgemeinschaft - der Gasteinertal Tourismus GmbH - gastein.com ganz gut behauptet.

Neuester Clou, mit der Egon allen Gasteinern die Show stiehlt, ist der Lkw mit der Werbung für sein Dorfgastein!

Erwähnenswert ist auch die neue Webcam bei Egon auf dem Dach www.hagenhofer.com/live, so dass Ihr immer schauen könnt, wie bei ihm das Wetter ist.

Meine Meinung: Bei Egon scheint immer die Sonne - im Herzen!
Ein echter Gasteiner halt, der sich durch nichts unterkriegen lässt!
Für mich ist er der Mann des Monats!

Matteo Meindl

„Es muss sich etwas ändern!“

Diese gebetsmühlenartig getätigten Aussagen von AfD-Wählern in Sachsen-Anhalt geben zu denken. Wenn von Reportern hinterfragt wurde, was sich konkret ändern müsse, gab es meist nur nebulose Antworten.

Aber was waren die Gründe für diesen Wahlerfolg?

Einerseits sicher die abgehobene Politik der etablierten Parteien. Sowohl CDU als auch SPD waren nicht in der Lage politische Ent-



Bild: Matteo Meindl

scheidungen und Reformen für die Menschen im Osten zu treffen.

Andererseits scheint es, dass die Menschen im Osten Deutschlands auf ihre jüngste Geschichte vergessen haben. Jahre des entsetzlichen Nazi-Regims gefolgt von einer Menschen verachtenden kommunistischen Bespitzelungs-Diktatur, scheinen in den Köpfen der Menschen keine Spuren hinterlassen zu haben.

Wie sonst ist es erklärlich, dass eine gesichert rechtsextreme Partei mit obstrusen, ja gefährlichen, demokratieverachtenden Wahlprogrammen derartigen Zuspruch erhält? Auch Hitler kam 1933 legal an die Macht! Ja, es muss sich etwas ändern!

Verfasser der Redaktion bekannt

WIR SUCHEN DICH!

DU HAST EIN GROSSES HERZ UND ETWAS ZEIT?

DANN MELDE DICH BEI UNS ALS FAHRER:IN
FÜR ESSEN AUF RÄDERN.

0664/9769237

SOZIALDIENST
— Bad Hofgastein —



Das Kurorchester Bad Gastein

Es war wohl ein besonderer Moment in diesem Jahr, als am 20. Juni zum Eröffnungskonzert des Kurorchester Bad Gastein geladen wurde. Dieses Kurorchester, wohl eines der großen österreichischen Traditionen, dass ab der Mitte des 19. Jht. entstanden ist und als besonderes Kulturgut in unseren Badeorten immer für großartige Stimmung gesorgt hatte, hat wieder ihre saisonale Tätigkeit in Bad Gastein aufgenommen. In Bad Gastein hatte man 1850 bereits ein Kurorchester ins Leben gerufen, wobei gerade der damalige Lehrer und musikalische Pionier Wilhelm Winkler eine wichtige Rolle gespielt haben dürfte. (Winkler entstammt der Hofgasteiner Lehrerdynastie vom Kurhaus Winkler, heute Hotel Greti). Das damals aus neun Musikern bestehende und in Gehrock gekleidet und mit Zylindern ausgestattete Orchester, konnte sich größter Beliebtheit, speziell bei den adeligen Gästen erfreuen und wurde ab 1890 personell stark erweitert. Von den Kapellmeistern ist vor allem Fritz Recktenwald in den 1920-er Jahren zu erwähnen und natürlich nach dem 2. Weltkrieg Hans Schneider, der ein wahres Symphonieorchester führen konnte und großartige Aufführungen aller Genres der klassischen Unterhaltungsmusik zum Besten gegeben hatte. Leute die wie Nikolaus Harnocourt und Zubin Meta Weltruhm erlangten, sollten hier im Namen aller, deren große Karriere hier begonnen hatte, besonders erwähnt werden. Aber auch Professor Baldur Pauß, der über dreißig Jahre mit seinem Johann Strauß Orchester Salzburg, die Kurmusik Bad Gastein in gekonnter Weise gestaltete. Das Kurorchester Bad Gastein wird aktuell von Klaus Vinatzer künstlerisch geleitet, geführt und spielt mit bestens ausgebildeten Musikern auf höchstem Niveau. Der Zulauf zu den Konzerten ist enorm, selbst im Merangarten waren die Sitzplätze immer bestens gefüllt und bei Schlechtwetter im Wienersaal, mussten vielfach Gäste aus Platzgründen, von

den Konzerten abgewiesen werden. Ein besonderer Höhepunkt war das Galakonzert am 3. August, unter dem Motto „The Best of Music(al)“, wo Dana Hammett (Sopran) und Bernhard Teufl (Tenor), mit ihren Gesangs-Darbietungen großartig brillierten. Ja es sind eben die feinen Klänge der Streicher, die mit popigen Bläsergrooves farbenprächtig durchsetzt und elegantem Rhythmus, ein wahres Feuerwerk entzünden können und somit dem Publikum, ein wahres Gänsehautfeeling spürbar erkennen lassen. Man kann nur hoffen, dass die im Tourismus verantwortlich tätigen Personen, den Wert dieses Orchesters längst erkannt haben und somit die Fortführung dieser einzigartigen Tradition, weiterhin gesichert ist. Auch wäre es schön, wenn man die Anzahl der wöchentlichen Konzerte, erhöhen könnte. Leider ist es uns noch nicht gelungen, diese Art von Musik, als immaterielles Kulturerbe der UNESCO zu schützen.

Sepp Gruber

Kulturpreisträger der Marktgemeinde Bad Hofgastein



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der
Haus-, Garten- und
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

**Bilanzierung, Buchhaltung,
Lohnverrechnung**

Verlässlichkeit
durch
persönliche
Betreuung



Mag. Martina Steffel
Dorfstraße 7

5632 Dorfgastein

+43 660 271 33 22

martina.steffel@bibu-dog.at

www.bibu-dog.at

Bilanzbuchhaltung laut BibuG

Hermann Ortner Naturschutz Schenkung
Preis 2026

Mittelschule Bad Gastein

Bad Gastein Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3B dürfen sich über einen besonderen Erfolg freuen: Für ihr Projekt „Futterhäuschen für Vögel im Winter und Vogelzählung“ wurden sie mit dem Preis der **Hermann Ortner Naturschutz Schenkung** ausgezeichnet. Neben einer Urkunde erhielt die Klasse auch einen **namhaften Geldbetrag** für die Klassenkasse 2026/2027. Im Rahmen des Projekts bauten und betreuten die Kinder Futterhäuschen für heimische Vögel. Während der Wintermonate beobachteten sie regelmäßig die Besucher an den Futterstellen und dokumentierten ihre Vogelzählungen sorgfältig. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler viel über die heimische Vogelwelt, den Artenschutz und die Bedeutung von Fütterung in der kalten Jahreszeit. Die feierliche Preisverleihung fand im Juni, im Beisein der Schülerinnen und Schüler der 3B, ihrer Lehrerinnen, des Direktors sowie der Mitglieder der Jury statt. In ihren Ansprachen lobten die Jurymitglieder besonders das große Engagement, die Teamarbeit



Bild: Naturwacht Pongau

und den verantwortungsvollen Umgang der Kinder mit der Natur. Der Direktor Dipl.-Päd. BEd Michael Loose gratulierte der Klasse herzlich zu diesem großartigen Erfolg und betonte, wie stolz die gesamte Schule auf die Leistung der 3B sei. Ein großer Dank gilt Frau BEd Elisabeth Praschl (Klassenvorstand) und allen unterstützenden Lehrerinnen und Lehrern.

Heinz Hinteregger Bezirksleiter Berg und Naturwacht Pongau

Landwirtschaftliche Fachschule Bruck Ausbildung mit Zukunft

Die Landwirtschaftliche Fachschule Bruck ist eine wichtige Ausbildungsstätte für den landwirtschaftlichen Nachwuchs im Salzburger Land – und auch mit dem Gasteinertal eng verbunden.

Heuer haben neun junge Menschen aus dem Gasteinertal, fünf Burschen und vier Mädchen, ihre Ausbildung erfolgreich als Landwirtschaftliche Facharbeiterinnen und Facharbeiter abgeschlossen.

Die Ausbildung in Bruck ist dabei weit mehr als eine klassische landwirtschaftliche Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein breites und praxisnahes Wissen über die unterschiedlichsten Bereiche weit über die Landwirtschaft hinaus. Somit sind die Absolventinnen und Absolventen bestens auf alle Herausforderungen im Leben gut vorbereitet – und auch am Arbeitsmarkt sehr gefragt.

Eine besondere Verbindung zum Gasteinertal besteht auch durch die Menschen, die an der Fachschule unterrichten. Mehrere Leh-

rerinnen und Lehrer kommen aus dem Gasteinertal. Sie kennen die Region, die landwirtschaftlichen Betriebe und die besonderen Bedingungen, unter denen die Bäuerinnen und Bauern hier arbeiten. Dieser persönliche Bezug schafft eine wertvolle Verbindung zwischen Schule und Heimat.

Die neun Absolventinnen und Absolventen aus dem Gasteinertal sind damit bestens gerüstet für ihren weiteren beruflichen Weg. Sie tragen nicht nur fachliches Wissen, sondern auch wichtige Erfahrungen für die Zukunft der Landwirtschaft in unserer Region mit nach Hause.

Danke

Wir, die Feuerwehrjugend Bad Gastein, möchten uns recht herzlich bei Mag. pharm. Diemut Strasser von der Kurapotheke Bad Gastein für die großartige Unterstützung bedanken.

Den Verbandskasten im Wert von € 300.-konnten wir gleich beim Landesjugendlager in Grödig von 16.-19.7.2026 verwenden.

VI Wolfgang Winter



Bild: FF Bad Gastein



Gerhard Rieser
* 04.06.1993 † 19.07.2026



*E*s ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Tröstlich ist es zu erfahren, wie viel Liebe, Mitgefühl und Verbundenheit uns entgegengebracht wurde.

— ♥ —

Für die zahlreiche Anteilnahme, die tröstenden Worte, Kerzen und Spenden sowie die Begleitung auf Gerhard's letztem Weg danken wir von ganzem Herzen.

— ♥ —

Es ist ein Trost zu wissen, dass Gerhard von so vielen Menschen geschätzt und geliebt wurde.

— ♥ —

In liebevoller Dankbarkeit
Familie Rieser & Stuhler

Wirtschaftsbund GEMEINSAM STÄRKER.

Gasteiner Wirtschaft – Tradition mit Zukunft

Die Wirtschaft im Gasteiner-tal ist geprägt von einer großen Vielfalt an Betrieben, engagierten Unternehmern und einer starken regionalen Verbundenheit. Besonders bemerkenswert sind jene Unternehmen, die bereits seit vielen Jahrzehnten erfolgreich in der Region tätig sind und damit ein Stück Gasteiner Wirtschaftsgeschichte geschrieben haben.

Ein beeindruckendes Beispiel für diese Beständigkeit ist **Fotoatelier Gerhard Wolkersdorfer und Johann GRÜBLER, Internationale Transporte**. Beide Unternehmen blicken auf eine **mehr als 100-jährige Firmengeschichte** zurück. Über Generationen hinweg haben sie zahlreiche Veränderungen miterlebt – von wirtschaftlichen Entwicklungen und neuen Technologien bis hin zu einem sich wandelnden Kunden- und Arbeitsumfeld. Ihre lang-jährige erfolgreiche Tätigkeit steht für Erfahrung, Verlässlichkeit und die Fähigkeit, sich immer wieder an neue Herausforderungen anzupassen.

Auch das **Hotel Bismarck** ist seit **mehr als 60 Jahren** ein fixer Bestandteil der Gasteiner Tourismuswirtschaft. Über sechs Jahrzehnte hat sich der Tourismus stark verändert. Das Hotel hat diese Entwicklung mitgetragen und steht beispielhaft für die Beständigkeit und Qualität der heimischen Hotellerie.

Traditionsbetriebe wie diese sind weit mehr als Arbeitgeber. Sie sichern Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus, schaffen regionale



Wertschöpfung und tragen wesentlich zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung des Tales bei.

100 Jahre und mehr sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis von Unternehmergeist, Qualität, Vertrauen und der Bereitschaft, Tradition mit Innovation zu verbinden. Genau diese Stärke macht die Gasteiner Wirtschaft aus und bildet eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft der Region.

Andreas Salzmann

Fotoclub Gastein

Bad Hofgastein Der Fotoclub Gastein hat wieder eine Möglichkeit für die Präsentation seiner Monatsbilder gefunden.

Wir bedanken uns herzlich bei Familie Röck-Pokorny, die uns eine Auslage im Hotel **HAUS FRIEDRICHSBURG** in der Pyrrkerstraße zur Verfügung gestellt hat.



JETZT WIRD'S PERSÖNLICH

Ob Buchhaltung, Lohnverrechnung, Steuerfragen oder digitale Abläufe: Wir nehmen uns Zeit, hören zu und finden gemeinsam die Lösung, die zu Ihrem Unternehmen passt.

Persönlich. Verständlich. Direkt in Gastein.

Sparen Sie sich Umwege und gewinnen Sie Klarheit - im persönlichen Gespräch mit uns.

STB BIBU
GASTEIN **SCHWEIGER**

Lassen Sie
sich von uns
beraten.

stb-bibu Schweiger
Steuerberatung GmbH Gastein
Angerweg 10
5630 Bad Hofgastein
Tel. +43-6432-26650
office@stb-bibu.at
www.stb-bibu.at



Gasteiner

GOOD NEWS

FIT FÜR DIE SCHULE

SOMMERSCHULE

In den letzten beiden Ferienwochen war es alles andere als still in den Klassenzimmern der MS-Bad Hofgastein: Warum? Die Sommerschule hatte begonnen! Die Sommerschule gibt Kindern von 6 bis 14 Jahren die Möglichkeit, die Sprache aufzufrischen, in den Schulrhythmus zu finden und das Basiswissen ihrer Klasse zu wiederholen. Schwerpunkt sind Mathematik, Deutsch und Englisch. Zu Beginn waren sich die Kinder noch völlig fremd, doch bereits nach kurzer Zeit wurden sie zu einer bunten, fröhlichen Lerngemeinschaft. Dabei machte es keinen Unterschied, ob Kinder aus Bulgarien, Syrien, Somalia, der Ukraine, Ungarn, der

Türkei, Serbien oder Österreich stammen - es wurde gemeinsam gelernt, gelacht und sich gegenseitig geholfen. Geleitet wurde die Sommerschule von Gerti Pfeifenberger und ihrer Kollegin Teresa Rieser. Betreut wurden rund 30 Kinder aus allen Volksschulen und Mittelschulen des Gasteinertales.

„Bildung ist das mächtigste Werkzeug, das du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ – Nelson Mandela
Die beiden Lehrkräfte möchten sich bei der Gemeinde Bad Hofgastein, den Gasteiner Bergbahnen, unserer Lesepatin Fr. Mimra und den Direktoren der MS Bad Hofgastein herzlich für die große Unterstützung bedanken.

Gerti Pfeifenberger und Teresa Rieser



Summer

GUTE NACHRICHTEN VON DER FEUERWEHR

Jugendarbeit trägt Früchte: Die konsequente Nachwuchsarbeit der Feuerwehr Bad Gastein zeigt Wirkung. Knapp sechs Jahre nach der Gründung der Jugendfeuerwehr kommt mittlerweile mehr als ein Fünftel der aktiven Mannschaft aus den eigenen Reihen der Feuerwehrjugend. Ein schöner Beweis dafür, wie wichtig und nachhaltig die Arbeit mit den Jugendlichen ist – und dass sich die Zeit und das Engagement der Jugendbetreuer langfristig auszahlen. Der Feuerwehrynachwuchs von heute ist die Einsatzmannschaft von morgen!

B.G.

HIT FÜR FAMILIEN

FERIENKALENDER

Ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde Bad Hofgastein und die Gemeinde Bad Gastein, die auch heuer wieder gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und Organisationen einen Ferienkalender auf die Beine gestellt haben! Über 50 verschiedene Aktivitäten für Kinder – von der Kinderlesung über Geräteturnen, Wandertag

mit Goldwaschen, Hip-Hop-Kurs bis hin zum Tag des Pferdes beim Reitclub Badbruck, um nur einen Auszug zu nennen. Da ist wirklich für jeden etwas dabei! Die Verantwortlichen investieren Jahr für Jahr aufs neue viel Zeit und auch Herzblut, um Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse zu schenken – alles andere als selbstverständlich.

„WAS EIN MENSCH AN GUTEM IN DIE WELT HINAUSGIBT, GEHT NICHT VERLOREN.“

Albert Schweitzer

SCHÖNE TRADITION

BARBARAFEIER IM ANGERTAL

Wer die Barbarafeier im Angertal noch nicht erlebt hat, dem sei sie wärmstens empfohlen. Erbauliche Worte des Abtes, die festlichen Klänge der Knappenmusik-Abordnung und interessante Führungen im Anschluss – eine wirklich stimmungsvolle Stunde, die noch lange nachhallt. Ein herzliches Dankeschön an Walter Wihart, Fritz Zetting und alle, die diese besondere Feier mit so viel Engagement gestalten.

Eine anonyme Besucherin

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Die Welt ist voll von guten Menschen, schönen Momenten und herzlichen Gesten – man muss sie nur sichtbar machen! Genau das wollen wir auf dieser Seite tun. Haben Sie eine positive Erfahrung gemacht, möchten Sie jemandem Danke sagen oder ein schönes Ereignis aus unserem Tal teilen? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht. Jeder Beitrag ist willkommen – und auf Wunsch selbstverständlich auch anonym.

BEITRAG SENDEN AN

Bettina Lechner

bettina.lechner@sbg.at

Whatsapp 0664 40 93 662.

Max Rabe

Wetterprognosen

Heute einmal über's Wetter, nicht zu dem aus den Fugen geratenen Weltklima. Wir alle haben uns an die täglichen – meist auch sehr treffsicheren – Wetterprognosen in den Medien gewöhnt. Damit ist so etwas wie Wetterbeobachtung mehr oder weniger hinfällig geworden. Dennoch wäre es zumindest interessant, auch ohne Wetterbericht die Entwicklung der Wetterlage für die nächsten Stunden oder Tage einschätzen zu können. Wanderer und Bergsteiger würden sich damit mit ihrer Tourenplanung etwas leichter tun, um möglicherweise unliebsamen Situationen auszuweichen.

Nun zu einigen Wetterregeln und jahrhundertealten Beobachtungen zu diesem Thema. „Morgenrot – Schlechtwetterbot“. Da ist ziemlich sicher kein strahlend schöner Tag zu erwarten, eher Regen und kein Bergwetter. Ebenso ist es kein gutes Vorzeichen für Schönwetter am folgenden Tag, wenn am späten Nachmittag schon vor dem eigentlichen Sonnenuntergang das golden erscheinende Abendlicht verblasst. „Wenn d' Sunn' nit schee aussieht“ pflegt man dazu zu sagen. Hingegen lässt ein klarer Sonnenuntergang wiederum einen schönen Tag erwarten. Ein sehr rasches „Aufmachen“ nach nassem Wetter, womöglich bei tiefblauem Himmel, wird zumeist nicht von Dauer sein, eher bleibt die feuchte Wetterlage noch länger erhalten. Allerdings muss ein baldiges Aufheutern nach einem Gewitter nicht unbedingt eine Schlechtwetterphase einleiten. Schlechtwetter für den nächsten Tag zeigen unter anderem sogar die Hühner an: nämlich, wenn sie noch lang nach Sonnenuntergang im Hofgelände eifrig herumpicken. Sitzen sie hingegen zeitig auf, dann folgt ein schöner Tag!

Genauer verfolgt wurden und werden noch von einigen Almläuten Vorzeichen von Schneefall – wohl das unerfreulichste und

vielfach mit nachteiligen Folgen verbundene Wettergeschehen, das überhaupt während eines Alpsommers eintreten kann. Im Zuge der allgemeinen Klimaerwärmung gibt es heute während des Sommers kaum noch einen Schneefall, der den Almbetrieb stören oder gar nachhaltig belasten würde.

Nun, welche Vorzeichen künden von möglichem Schneefall in den nächsten 2 Tagen? Da gibt es zunächst eine besondere Wolkenformation, nämlich die oft den ganzen Himmel überziehenden „Schäfchenwolken“. Vornehmlich bei leichter Föhnwetterlage sind sie, alle mehr oder weniger gleich groß, zu sehen. Ganz sicher „kommt da was“, allerdings muss es nicht unbedingt Schnee sein, auch eine sehr windige Phase wäre möglich.

Relativ verlässliche „Schneeankünder“ während des Sommers sind unsere Haustiere. So wurde immer beobachtet, wenn einzelne Kühe auf ihrem Standplatz im Stall auffällig intensiv ein Hinterbein nach hinten krampfartig schüttelten, dass schon bereits am nächsten Tag Schneewetter herrschte. Andere „Wetterpropheten“ sind die Schafe im Hochgebirge. Wenn diese bereits zeitig am Vormittag sonst eher gemiedene, wesentlich tiefer gelegene Weideplätze aufsuchen, dann ist ziemlich sicher in 2 bis 3 Tagen mit Schnee auf der Alm zu rechnen. Eine sehr sichere, aber leider auch sehr späte Schneeankündigung liefern die Ziegen. Als buchstäblich wasserscheu sind sie hinlänglich bekannt. Wenn sie jedoch bei strömendem Regen ausziehen und – sonst so wählerisch bei der Nahrungsaufnahme – gierig und wahllos sich die Bäuche schier zum Platzen vollschlagen, dann wird's schon in ein paar Stunden weiß sein auf der Alm. Sie fressen sozusagen auf Vorrat. Da sage noch einer: „Du blede Goaß“....

All das hier Aufgezählte ist jedoch nur ein winziger Ausschnitt zum Thema Wettervorhersage, meint

Ihr/Euer Franz Sendlhofer
alias Max Rabe



Wimmer
rund um Bau & Werbung

Malerei Robert Wimmer GmbH

Gewerbepark Harbach 72
5630 Bad Hofgastein
www.malerei-wimmer.at



Malerei • Gerüstbau • Wanddruck • Werbetechnik • Grafik
Vollwärmeschutz • Bodenbeschichtungen • Farbenverkauf

3 Wetterrekorde in nur 12 Tagen

Als offizieller Klimabeobachter der beiden größten österreichischen Wetterdienstleister – GeoSphere Austria (vormals ZAMG, zuständig u. a. für den ORF) und Ubimet (u. a. ÖBB, Kronen Zeitung, UWZ.at) – bin ich, Raimund Schönaigner, beim Wetter ja so einiges gewohnt. Ich dokumentiere seit mittlerweile 50 Jahren 3 mal täglich das Wettergeschehen in Bad Hofgastein und beliebere regelmäßig 10 Meteorologen in Wien und Salzburg sowie ORF - Salzburg „Wetterlady“ Claudia Schneider mit meinen Daten. Doch was sich im Juni und Juli bei uns abgespielt hat, lässt selbst mich staunen: Gleich 3 historische Wetterrekorde fielen innerhalb von nur 12 Tagen! Solche extremen Ereignisse sind aus meiner Sicht eine Meldung wert.

Hier die drei Rekorde im Detail:

1. Die historische Hitzewelle: Vom 19. bis zum 30. Juni dauerte die Hitzewelle durchgehend 12 Tage lang. Eine so lange andauernde Hitzeperiode habe ich in meinen Aufzeichnungen bei uns noch nie registriert.

2. Neuer Temperatur-Höchstwert: Im Zuge dieser Hitzewelle wurde der bisherige Rekord von 34,4 °C gleich an zwei Tagen hintereinander gebrochen: An beiden Tagen kletterte das Thermometer auf 35,0 °C.

3. Der Rekord-Regen: Ein Rekordregen brachte innerhalb von nur zwei Stunden 24 Liter Regen pro Quadratmeter – eine Menge, die ich in so kurzer Zeit bei uns noch nie gemessen habe. Nur kurz darauf legte ein Gewitter nach: 9 Liter in nur 10 Minuten, von 21.30 bis 21.40 Uhr!

Extreme Unterschiede zwischen den Tälern

Solche Rekordniederschläge in extremen Trockenphasen zeigen eindrucksvoll, wie unterschiedlich das Wetter im Innergebirg sein kann. Bei einem Unwetter am 31. Juli haben die Nachbartäler und da besonders Rauris ordentlich aufgetrumpft:

Rauris: 67 Liter/m² in nur 2 Stunden und Windspitzen von 78 km/h (beide Werte Spitzenwert in Österreich an diesem Tag!) Wo bei die 67 Liter/m² in etwa der durchschnittliche Niederschlag von einem ganzen Monat sind!

Großarl: 42,5 Liter/m².

Bad Hofgastein: nur 12,8 Liter/m². Dass Rauris und Großarl an erster und zweiter Stelle der österreichischen Niederschlagsstatistik lagen, während es bei uns vergleichsweise wenig regnete, ist für mich eine weitere Bestätigung: Bad Hofgastein gehört neben dem Lungau zu den trockensten Orten im Innergebirg.

Ein Blick noch ins Archiv: Der Kältere rekord von 1987.

Da der Winter nicht mehr so fern ist, lohnt auch ein Blick auf das andere Extrem: Am 13. Jänner 1987 habe ich bei uns aus heutiger Sicht unglaubliche minus 26,8 Grad gemessen! Was mich aber fast noch mehr erstaunt, war die damalige Tageshöchsttemperatur von minus 16,4 Grad. Solche Werte sind heutzutage selbst als nächtliche Tiefsttemperatur extrem selten geworden – dem Klimawandel sei Dank.

Raimund Schönaigner
Klimabeobachter für GeoSphere Austria & Ubimet
(Betreiber der Wetterstation Bad Hofgastein / austrowetter.at)



Sommerfest

Traditionell am letzten Sonntag im Juli fand auch heuer wieder das Sommerfest des Sozialdienstes statt. Beim Frühschoppen sorgte die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein für beste Stimmung, am Nachmittag unterhielten „Papa Joes Erben“ die Gäste musikalisch.

Für das leibliche Wohl war mit der beliebten Bosna, Grillspezialitäten und zahlreichen selbstgemachten Kuchen bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dafür gebacken und gespendet haben. Auch Tombola und Flohmarkt fanden wieder großen Anklang.

Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher, an die vielen Helferinnen und Helfer und an alle, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Der Erlös des Festes kommt Einheimischen zugute, die Unterstützung benötigen.

Hofwanderung

Wir, Margret u. Thomas Gruber Kerscher, hatten uns kurzfristig für die erste Hofwanderung angemeldet (siehe Seite 43).

Geführt wurden wir von unserer Kräuter-Pädagogin, Orts- und Seminarbäuerin Heidi Huber vom Mühlhof. Es war eine hochinteressante, informationsreiche Begegnung und Wanderung.

Ist nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische und eben auch für die Bauernschaft zu empfehlen.

Bitte diese Info bei Gelegenheit auch weitersagen.
Liebe Grüße, Kerscher Thomas.

LAGERHAUS GASTEIN



www.salzburger-lagerhaus.at





**SCHUHHAUS
PONDORFER**
WERFEN | BAD HOFGASTEIN

Räumungsverkauf

WIR SCHLIESSEN UNSERE FILIALE
BAD HOFGASTEIN

GUTE SCHUHE
VERDIENEN
EIN GROSSES

Finale.

BIS ZU
-50%
REDUZIERT

Raiffeisenbank Gastein

**JETZT
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN!**
gastein.raiffeisen.at

**GEBEN SIE
IHREM WOHNTRAUM
MEHR RAUM.**

Gemeinsam machen wir aus alten
vier Wänden ein neues Zuhause.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

adidas INFINITE TRAILS

Zwei österreichische Medaillen zum Auftakt

beim 15K und Andreas Vojtas Triumph beim 30K
– Kai Pflaume und Zehnkämpfer Tim Nowak
beim Trailrun

Naturgemäß feierten die 15K-Läufer:innen den ersten Zieleinlauf der adidas Infinite Trails 2026. Nach 13,8 Kilometern hatten Lilian Broisat (FRA) in 1:12:42 Stunden und die Kroatin Ana Martinovic in 1:18:04 Stunden die darin enthaltenen 871 Höhenmeter am schnellsten hinter sich gebracht. Auf den Plätzen folgten bei den Herren Julian Maier (1:18:04 Stunden) aus Deutschland und Armin Gruber (1:22:19 Stunden) aus Dorfgastein. Das Damenpodium durften Anas Schwester Katarina Martinovic (1:31:44 Stunden) und Anastasiia Shaulskaia (1:32:13 Stunden, Salzburg) besteigen.

Mehr als doppelt so viele Höhenmeter (1912) und Kilometer (30,9 Kilometer) hatten Andreas Vojta (Gerasdorf) und Nora Serres (NOR) in den Beinen, als sie das Siegerband in der Alpenarena Bad Hofgasteins durchliefen. In 3:03:02 Stunden verwies der österreichische Straßenspezialist Efen Segundo Quesada (ESP, 3:08:44 Stunden) und Aaron Busch (DEU, 3:15:53 Stunden) auf die Plätze. Serres Siegerzeit von 3:32:56 Stunden bedeutete die Goldmedaille vor Carla Wohler (3:38:17 Stunden) aus der Schweiz und Anais Guillot (3:42:11 Stunden) aus Frankreich. Silvia Weinknecht (Bad Gastein) wurde als Zwölfte beste Österreicherin.

Besondere Starter im 30K waren Moderator Kai Pflaume, der seine Vorjahreszeit deutlich verbessern konnten und Tim Nowak. Der letztjährige Deutsche Zehnkampfmeister bewies, dass unter den „Königen der Athleten“ auch Langlaufexperten existieren.



adidas INFINITE TRAILS:

Lokalmatador Matthias Naglmayr setzt sich die 60K-Krone auf

62 Kilometer mit 5200 Höhenmetern: Das sind die Zahlen zur längsten Distanz bei den adidas Infinite Trails in Gastein, dem 60K-Rennen. Wetterbedingt mussten die Organisatoren die ursprüngliche Strecke während der Veranstaltung verändern. Die Anforderungen für die Topleute blieben indes nahezu identisch, weil die Athlet:innen letztlich 61,5 Kilometer und 5000 Höhenmeter hinter sich bringen mussten. Lokalmatador Matthias Naglmayr schaffte dies in 7:47:26 Stunden am schnellsten und siegte vor Remigio Huaman aus Peru und dem Italiener Elia Stevenin. Ihm gleich tat es Dioni Gorla (DEU). Ihre 9:43:36 Stunden konnte keine Mitstreiterin unterbieten. Zweite wurde Anita Rai aus Nepal vor Gorlas Landsfrau Veronika Hofbauer. Beste Österreicherin wurde Annika Waschak (Tullnerbach, 10:37:25 Stunden). Immer noch 3146 Höhenmeter verteilt auf 44,2 Laufkilometer standen für die Teilnehmenden des 45K-Wettkampfs auf dem Programm. Suman Kulung (NEP) landete mit einer Zeit von

4:28:09 Stunden überlegen ganz vorne. Jhon Huaman kam ihm am nächsten und verwies Robert Berger aus Mattighofen auf den Bronzerang. Deutschlands Sophie Lechner (5:25:05 Stunden) hieß die Siegerin bei den Damen. Knapp dahinter jubelte Deborah Marti (SUI, 5:28:05 Stunden), die Leida Diaz Chavez (PER, 5:50:20 Stunden) in Schach halten konnte. Die rot-weiß-rote Flagge hielt Luisa Linsinger (St. Veit) als Fünfte hoch (6:01:59 Stunden).



Bilder: adidas infiniteTRAILS media2026



RAUMGESTALTUNG
BÖDEN
STOFFE
POLSTERUNGEN
SONNENSCHUTZ
VORHÄNGE

PFINGSTMANN
 RAUMDESIGNER UND
 TAPEZIERERMEISTER

Badbrucker Weg 5
 5640 Bad Gastein
 T: +43 6434 2628
 E: info@pfingstmann.at
www.pfingstmann.at

FÜR EIN NEUES ZUHAUSE



SKIKURS FÜR GASTEINER KIDS

Gemeinsam die ersten Schwünge erleben!

DEZEMBER

6. – 9.12. & 16. – 18.12.2026



6 HALBTAGE

€ 90

JÄNNER

5. – 22.01.2027 &
5. – 29.01.2027



5 HALBTAGE

€ 75

MÄRZ

5. – 8.03. &
12.03.2027



5 HALBTAGE

€ 75

Kurszeiten & Infos werden bei der Anmeldung bekanntgegeben!



GASTI PARK – SKI 4 FUN
KIDS AND FAMILY

Spielerisch. Sicher. Mit Spaß.



BÜROMITARBEITER:IN GESUCHT

DEINE AUFGABEN:

- Gästebetreuung
- Information & Verkauf der Skischul-Angebote
- Backoffice (E-Mail, Telefon u. Ä.)



Bewerbung Büro:
c.pointner@skischulebadhofgastein.com



Infos & Anmeldung:
+43 6432 6339



www.skischulebadhofgastein.com



Bewerbung Team:
team@skischulebadhofgastein.com

TC Rot Weiß Bad Hofgastein



Das war der Tennis-Sommer 2026 beim TC Rot-Weiss Bad Hofgastein

Der TC Bad Hofgastein blickt auf einen erfolgreichen Sommer zurück! Den Anfang machte wie jedes Jahr das gemeinsame Tenniscamp in Umag. Der Meisterschaftsbetrieb im Mai und Juni, wo der TC Rot-Weiss Bad Hofgastein mit stolzen 23 Mannschaften vertreten war und den Ort im ganzen Land Salzburg präsentiert hat. Es wurde in vielen verschiedenen Altersklassen (Kids bis Senioren) hart gekämpft und so konnten schöne Erfolge gefeiert werden. Hervorzuheben sicher der Landesmeistertitel der Herren 55. Damit hat diese Mannschaft die Möglichkeit in die höchste Spielklasse Österreichs (Bundesliga) aufzusteigen!

Viele weitere Veranstaltungen und interne Turniere wie z.B.: die Clubmeisterschaft, die Mixed Doppel Summer Trophy, die Golf/Tennis Summer Challenge und die Meisterschaftsfeier, u.v.m. fanden ebenfalls enormen Zuspruch. Die Tennisschule Gastein betreute die gesamte Sommersaison viele Kids und Erwachsene und alle konnten durch gezieltes Technik- und Wettkampftraining enorme Fortschritte machen. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz und alle haben viel Freude beim Tennis!

Auch die Padel-Plätze waren heuer sehr gut besucht und viele Einheimische und Gäste erfreuten sich an der jungen, dynamischen Sport-



Bild: TC Rot Weiß Bad Hofgastein

Mannschaft Herren 55 v. L.n.R.: v.l. hinten: Michael, Schwarz, Peter Lukas, Radim Lapcik v. l. vorne: Kurt Fuchs (Mannschaftsführer) & Michael Bergner. Nicht im Bild Bernhard Taxer

art. Der Dank gilt hier Anna Fuchs die mit vielen Angeboten, Aktionen, Trainings und Turnieren etliche Spieler für den Padel-Sport begeistern konnte.

Ohne die großartige Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Förderern wäre dies alles nicht möglich bei denen wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken wollen.

Ein wichtiger Partner ist auch die Marktgemeinde Bad Hofgastein die immer tatkräftig unterstützt. Ein weiterer großer Dank gilt den vielen Mitgliedern für das gesellige Clubleben sowie den vielen Freunden des TC Bad Hofgastein, die die Anlage immer wieder besuchen.

TC Rot Weiß Bad Hofgastein





37. Marktlaufl powered by Adidas INFINITE TRAILS

Am 4. September 2026 veranstaltete der WSV Bad Hofgastein seinen 37. Marktlaufl durch das Ortszentrum von Bad Hofgastein.

Der Laufl ist Teil des Programms der TOP Trailrun Veranstaltung „adidas INFINITE TRAILS“. „Es ist nach wie vor eine Highlight Veranstaltung für uns als Verein mitten durch das Ortszentrum von Bad Hofgastein und es ist großartig, dass wir die perfekte Infrastruktur und das Umfeld von „adidas INFINITE TRAILS“ nutzen können. Jeder der mitmacht ist begeistert und genau so soll es sein“, sagt OK Mitglied vom Marktlaufl und Infinite Trails, Gerald Wenger.

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein waren 266 Kinder- und Jugendliche, 41 Erwachsene und 29 Staffeln am Start. Der Obmann des WSV Bad Hofgastein Kurt Fuchs freute sich über das große Teilnehmerfeld. „Uns freut es sehr, dass wir heuer wieder so viele LäuferInnen zur Teilnahme bewegen konnten. Vor allem sind wir stolz, so viele Kids und Jugendliche für den Sport, egal ob Winter oder Sommer, begeistern zu können.“

Die Tagesbestzeit bei den Herren ging an Michael Fankhauser, bei den Damen gewann Linda Ooms. Der Wanderpokal im Staffelnbewerb ging an das Team „NAZ Eisenerz“ mit Christoph Birnbacher, Nico Vötter und Levi Hofmann.

Alle Ergebnisse im Detail sind auf der Website des Vereins www.wsv-badhofgastein.at ersichtlich.

Der WSV bedankt sich bei allen Sponsoren und Gönnern sowie bei allen FunktionärInnen, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Ebenso bedanken wir uns bei den Organisatoren von adidas INFINITE TRAILS für die super Zusammenarbeit!

TrainerInnen für unseren Skinachwuchs gesucht!

Du liebst das Skifahren und möchtest deine Begeisterung spielerisch und mit viel Freude an unsere jüngsten AthletInnen weitergeben?

Ob beim Renntraining, bei Rennen, beim Freifahren oder im Tiefschnee – du begleitest unsere NachwuchsathletInnen mit Können, Motivation und Begeisterung.

Du fühlst dich angesprochen? – unser junges und motiviertes Team freut sich auf deine Unterstützung!

Melde dich bei Lisa Fuchs unter l.fuchs@schneesportgastein.com

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

SAVE THE DATE: KennenLern Tag
am 08.12.2026 auf der Schlossalm
alle Infos unter: www.wsv-badhofgastein.at



Plattenwerfen

Gasteiner Meisterschaft 2026 Dorfgastein 1 großer Sieger

Der Titelverteidiger war einmal mehr der große Sieger der heutigen Gasteiner Meisterschaft.

Die Mannschaft unter Moar, Rieser Gottfried, und den Werfern Etzer Horst, Freiberger Johann, Kendlbacher Simon, Kogler Norbert, Kranabatter Josef, Kranabatter Siegi, Nebauer Mario, Panzl Xonda, Rohmoser Lenz, triumphierte mit Tagessieg beim Abschlussturnier und feiert somit die erfolgreiche Titelverteidigung und den Erhalt des Siegerpokals.

Vizemeister mit geringem Rückstand wurden die Mannen vom Sandwirtstüberl unter Moar Röck Gerhard. Erstmals am Podest mit konstanten Turnieren die Werfer vom PWV Bad-Gastein.

Im Gloadbewerb setzte sich hauchdünn (3 bzw. 4 cm Abstand) Lederer Mike (Bad Gastein) die Siegerkrone auf, gefolgt von Nebauer Mario und Rieser Gottfried, beide Dorfgastein 1. Rang vier ging an Kurz Hias (Heissing-Felding) und fünf an Freiberger Johann (Dorfgastein 1).

Im abschließenden Cupbewerb siegte nach spannendem Verlauf (10 zu 8) die Paarung Nebauer Mario (Dorfgastein1) / Piberger Christian (Bertahof) gegen die Finalisten Gracher Walter (Feldinghütte) / Lackner Wolfgang (Heissing-Felding).

Alle Gasteiner Plattenwerfer möchten sich auf diesem Wege bei den Veranstaltern bedanken und freuen sich schon auf die Meisterschaft im nächsten Jahr.



Bilder: PWV



In eigener Sache

Zum wiederholten Mal möchten wir darauf hinweisen, dass die Inhalte von Leserbriefen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen müssen.

Auch ersuchen wir um Verständnis, dass wir anonyme Leserbriefe grundsätzlich nicht veröffentlichen.

Allerdings können Leserbriefe so verfasst werden, dass der jeweilige Absender der Redaktion bekannt ist. Veröffentlicht werden sie dann ohne Namensnennung: „Verfasser der Redaktion bekannt.“

Beiträge und Leserbriefe senden Sie uns bitte unter der Mail-Adresse: info@gasteiner-rundschau.com

Walter Wihart

SCHOBER
Bad Gastein

Wir suchen Dich

Sei Du der neue Teamplayer und
pack mit an in unserem
freundlichen und motivierten
Team.

Wir freuen uns über Verstärkung!
Melde Dich und gemeinsam finden
wir die richtige Position für Dich!

☎ 06434 32680 | ✉ info@sport-schober.at

Plattenwerfen

Berufeturnier 2026 Sieg für „De Verwandten“

Das Berufeturnier ist immer der erste große Höhepunkt im Gasteiner Plattenwerfer Kalender.

Das Turnier im Modus „Jeder gegen Jeden“ hat Nichts von seiner Einzigartigkeit verloren und ist bei vielen Teilnehmern das Highlight im Plattenwerfer Jahr.

Nach insgesamt 650 Duellen siegte die Moarschaft „De Verwandten“ in der Besetzung Gruber Kevin, Gruber Mario, Klinger Georg und Nebauer Mario.

Über den Vizemeister freute sich die Traditionsmannschaft „Sandwirtstüberl“ mit Moar Röck Gerhard. Erstmals aufs Podest schaffte es die Mannen vom „Bichlwirt“ unter Moar Höller Norman.

Der PWV Bad-Hofgastein bedankt sich bei allen Teilnehmern für das faire Verhalten und den Einsatzwillen und freut sich bereits auf die Revanche im Jahr 2027.



HOF GASTEIN

Alpine Spa

Donnerstag / Thursday

9:30

10.9 | 17.9 | 24.9
1.10 | 8.10 | 15.10

Kulinarische Hofwanderung

Culinary Farm Hike

Im bunten Herbst im Gasteinertal findet im September und Oktober die kulinarische Hofwanderung in Bad Hofgastein statt. Auf verschiedenen Bauernhöfen erfahren Sie alles rund um das Leben der heimischen Bäuerinnen und Bauern und genießen schmackhafte Köstlichkeiten aus Österreich.
In the colorful autumn in the Gastein Valley, the culinary farm walk takes place in Bad Hofgastein in September and October. On various farms you will learn everything about the life of local farmers and enjoy homemade delicacies from Austria.

Treffpunkt / Meeting point
9:30 Uhr Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein
9:30 am Tourist office Bad Hofgastein
Kurze Busfahrt nach Bertrahof/Badesee, Kräuterwanderung zum Mühlhof, danach wandern Sie von Hof zu Hof.
Short bus ride to Bertrahof/Badesee, herb hike to the Mühlhof, then hike from farm to farm

Anmeldung bis zum Vortag, 16:00 Uhr
Registration until the day before, 4 pm

T: +43 6432 1991 2301
Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein
hofgastein@gastein.com
gastein.com

Preis pro Person / Price per person: € 52

Gastein



ALS ELEKTRO, 4xe, E-HYBRID ODER BENZINER

JETZT AB **€ 21.900,-*** BEI FINANZIERUNG

*€ 21.900 Aktionspreis gültig für Jeep, Avenger Benzin MY27 1.2 m-CT6 Benzin 105PS man. Longride, der Kaufpreis beinhaltet 1.905 € Modellbonus, 2.400 € Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Stellantis Bank SA), 635 € Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteils, bestehend aus Kfz-Haftpflicht, Kasko- und Inassenunfallversicherung, über die GARANTIA Versicherungs-AG Österreich). Keine Barablässe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Symbolfoto. Satzfehler vorbehalten. Neuwagenangebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bis 30.09.2024. Weitere Details bei Ihrem Jeep-Partner. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC. Verbrauch (kombiniert): 5,6 - 5,9 l/100 km, CO₂-Emission: 127-130 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und dienen der Vergleichbarkeit zwischen Fahrzeugen.



Jeep
THERE'S ONLY ONE

AUTOSCHOBER GMBH
Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen
www.jeep-partner.at/schober-bischofshofen

Ford-Klassiker erobern Bad Gastein

Hotel Mozart erneut Treffpunkt für eines der größten Ford-Oldtimer-Treffen Österreichs

Bad Gastein Am vergangenen Wochenende stand Bad Gastein ganz im Zeichen historischer Ford-Modelle. Mehr als 30 Ford-Modelle aus den vergangenen sechs Jahrzehnten fanden sich zum traditionellen Treffen des Ford Classic Club Austria im Hotel Mozart ein. Damit zählt die Veranstaltung mittlerweile zu einen der größten Ford-Oldtimer-Treffen Österreichs.

Was vor über zehn Jahren mit gerade einmal drei Fahrzeugen begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einer festen Institution entwickelt. Bemerkenswert dabei: Das Wachstum erfolgte ausschließlich durch persönliche Empfehlungen und Mundpropaganda innerhalb der Oldtimer-Szene.

Die Teilnehmer reisten aus verschiedenen Regionen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz an und präsentierten eine beeindruckende Vielfalt an Ford-Klassikern. Von seltenen Modellen bis hin zu liebevoll restaurierten Fahrzeugen spiegelte die Ausstellung mehr als 60 Jahre Automobilgeschichte wider und sorgte bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen für großes Interesse.

„Wir sind stolz darauf, den Ford Classic Club Austria bereits seit über zehn Jahren bei uns im Hotel begrüßen zu dürfen. Aus einer kleinen Gruppe von Enthusiasten ist eine beeindruckende Veranstaltung geworden, die alle zwei Jahre zahlreiche Besucher nach Bad Gastein bringt“, freut sich Ford Fan Florian Krenn vom Hotel Mozart.

Neben dem Erfahrungsaustausch unter den Oldtimerfreunden standen gemeinsame Ausfahrten durch das Gasteinertal, nach Kärnten auf die Villacher Alpenstraße und zu den Hochgebirgs Stauseen in Kaprun sowie gesellige Stunden im Hotel auf dem Programm. Die Kombination aus automobiler Leidenschaft, gelebter Gemeinschaft und der eindrucksvollen Kulisse der Gasteiner Bergwelt macht das Treffen seit Jahren zu einem besonderen Höhepunkt im Veranstaltungskalender.

Für das Hotel Mozart ist die langjährige Partnerschaft mit dem Ford Classic Club Austria ein schönes Beispiel dafür, wie aus einem kleinen Treffen eine überregional bekannte Veranstaltung entstehen kann. Die Vorfreude auf das nächste Wiedersehen ist bereits groß.



Bilder: Hotel Mozart



Nachwuchs im Fokus beim EV Bad Gastein

Die Stocksaison ist in vollem Gange und der EV Bad Gastein zeigt sich besonders stolz auf seine Jugendmannschaft. Lange Zeit galt der Stocksport als reine Freizeitbeschäftigung für Pensionistinnen und Pensionisten – doch dieses Vorurteil trifft längst nicht mehr zu.

Stocksport ist ein vielseitiger und gemeinschaftlicher Sport, der Menschen jeden Alters zusammenbringt. Das Stockschießen fördert nicht nur die Gemeinschaft und Geselligkeit, sondern bietet auch jede Menge Bewegung an der frischen Luft. Zudem werden Konzentration und Ausdauer gefordert – Eigenschaften, die gerade für Kinder besonders wertvoll sind.

Schnupperdonnerstag für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Um den Nachwuchs weiter zu stärken und möglichst vielen Kindern den Zugang zum Stocksport zu erleichtern, bietet der EV Bad Gastein einen „Schnupperdonnerstag“ an. Jeden Donnerstag von 15:00 bis 16:00 Uhr haben Kinder zwischen 6 und 12 Jahren die Gelegenheit, den Stocksport auszuprobieren – ganz ohne Vorkenntnisse oder Anmeldung.

Komm vorbei und werde Teil unserer Gemeinschaft!

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen. Ob allein oder mit Freunden – wir freuen uns darauf, viele neue Gesichter zu begrüßen und gemeinsam Spaß an Bewegung und Teamgeist zu erleben.

Schau vorbei, probiere den Stocksport aus und entdecke, wie viel Freude dieser vielseitige Sport macht!



Bild: EV Bad Gastein

Neuer Familien-Hotspot auf der Gasteiner Schlossalm: Bestehender Spielbereich wird zur modernen Erlebniswelt

Die Gasteiner Bergbahnen AG investierte rund eine Million Euro in die Modernisierung und Erweiterung des bestehenden Spielbereichs bei der Bergstation der Schlossalmbahn. Die neue Erlebniswelt mit Wasserspielbereich, Motorik-Strecke, Panorama-Schaukeln und Kugelbahnen entstand direkt beim Gastro-Highlight „Hirsch & Maus“.

Bad Hofgastein Direkt vor dem im Dezember fertiggestellten Bergrestaurant „Hirsch & Maus“ an der Bergstation der Schlossalm entstand ein neuer Treffpunkt für Familien, Naturliebhaber:innen und aktive Berggäste. Die Gasteiner Bergbahnen investierten rund eine Million Euro in die Neugestaltung des Freizeitareals auf rund 2.000 Metern Seehöhe. Wo sich bisher der bestehende Spielplatz befand, entstand nun eine großzügig erweiterte Erlebniswelt mit Wasser-, Bewegungs- und Spielelementen für Kinder und Erwachsene. Durch den im Herbst 2025 durchgeführten Abtrag der ehemaligen Bergstation der Pendelbahn, in der sich auch das alte Bergrestaurant befand, konnte das Areal neugestaltet und in das Gesamtkonzept der Bergstation integriert werden.

„Wir möchten das Bergerlebnis auf der Schlossalm noch vielseitiger gestalten und speziell Familien zusätzliche Aufenthaltsqualität bieten. Durch die direkte Lage bei Bergstation, Gastronomie und Terrasse entsteht ein Ort, an dem Bewegung, Naturerlebnis und Erholung ideal miteinander verbunden werden“, erklärt Vorstand Andreas Innerhofer. „Als Bergbahn ist es unser Ziel, für unsere Gäste immer wieder neue und spannende Angebote zu entwickeln. Die neue Outdoor-Erlebniswelt ermöglicht Eltern den entspannten Genuss der Spitzenküche und des einzigartigen Panoramas, während der Nachwuchs seine Energie an der frischen Luft loswerden kann – ideal für die ganze Familie.“ Im heurigen Jahr wird mit den Attraktionen die Investitionsoffensive auf der Schlossalm abgeschlossen.

„Wir investieren laufend in die qualitative Weiterentwicklung unseres Angebots – wie hier mit der Modernisierung des Spielbereichs auf der Schlossalm. In den nächsten Jahren werden sich unsere Investitionen wieder verstärkt auf andere Bereiche unseres Unternehmens konzentrieren. Der Fokus wird dabei vor allem auf dem Ausbau der Beschneiungsanlagen liegen, um unser großartiges Winterangebot langfristig abzusichern.“

Wasser, Bewegung und Panorama im Mittelpunkt

Herzstück der neuen Erlebniswelt ist der Wasserspielbereich zum Balancieren, Spielen und Erfrischen für alle Altersgruppen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Motorik-Strecke, Panorama-Schaukeln, ein großes Hüpfkissen sowie Spielgeräte in Form von Marmeltier und Enzian – inspiriert von der alpinen Natur der Schlossalm. Ein besonderes Element des Konzepts ist die Holzkugel, die bei Kugelbahnen und einem Kugelbahn-Turm eingesetzt werden kann.

Die neue Panorama-Schaukelanlage umfasst insgesamt zehn unterschiedliche Schaukel-Varianten und eröffnet beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Bergwelt. Viele Elemente laden dabei nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene zum aktiven Mitmachen ein.

Kurze Wege und hohe Aufenthaltsqualität

Sämtliche Attraktionen sind direkt von der Bergstation aus erreichbar. Die unmittelbare Nähe zum Bergrestaurant „Hirsch & Maus“ sorgt insbesondere für Familien mit Kindern für hohen Komfort und kurze Wege. Auch dadurch soll die neue Infrastruktur die Aufenthaltsdauer am Berg weiter erhöhen.

Für aktive Gäste bietet die Schlossalm zusätzliche Möglichkeiten: Innerhalb von ca. 20 Geh-Minuten erreichbar sind der Motorik-Weg sowie der Speicherteich-Rundweg.

Regionale Unternehmen an den Umsetzungen beteiligt

Bei der Umsetzung des Projekts setzten die Gasteiner Bergbahnen auf regionale Unternehmen. Die Errichtung der Teichanlage des Wasserspielbereichs erfolgte durch die Gärtnerei Gollner aus Dorfgastein, die Erdbauarbeiten übernahm die Firma Irausek aus Bad Hofgastein. Der neue Gastein-Schriftzug wurde von Holzbau Egger aus Dorfgastein umgesetzt. Für das Gesamtkonzept und die Spielgeräte zeichnet die Firma Almholz verantwortlich.

„Uns war wichtig, keinen klassischen Spielplatz zu errichten, sondern einen Ort mit Erlebnischarakter für die ganze Familie. Deshalb haben wir einen geladenen Ideenwettbewerb durchgeführt. Almholz hat mit einem außergewöhnlich kreativen Konzept und dem angenehmen Park-Charakter überzeugt. Das Ergebnis fügt sich hervorragend in das Gesamtbild der Schlossalm ein und schafft einen Platz, an dem sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen wohlfühlen“, so Benjamin Rogl, Vorstand der Gasteiner Bergbahnen AG



Neuer Erlebnis- und Spielbereich an der Bergstation Schlossalm in Bad Hofgastein: Ein nachhaltiger Erlebnispark auf über 2000m Höhe wurde feierlich und mit viel Kinderlachen in Betrieb genommen. Das umfassende Konzept verbindet Natur, Motorik sowie die Schönheit der Region und bietet der gesamten Familie einen idealen Begegnungsort. Besonders attraktiv für die gesamte Familie ist das gastronomisch hochwertige Angebot des Restaurants Hirsch & Maus, von dessen Terrasse aus man das frohe Treiben beobachten kann.

Bild: Gasteiner Bergbahnen AG

„Sich bewegen, um etwas zu bewegen“

Sponsorenlauf der Volksschule Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Bewegung, Gemeinschaft und ein gemeinsames Ziel standen auch beim diesjährigen Sponsorenlauf der Volksschule Bad Hofgastein wieder im Mittelpunkt. Im Rahmen des Sport- und Spieletages hieß es am 8. Juli wieder: „Wir laufen für unsere Schule!“

Mit viel Freude und Einsatz machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den rund 460 Meter langen Rundkurs um das Kurzentrum. Unterstützt wurden die jungen Läuferinnen und Läufer von ihren persönlichen Sponsoren – Eltern, Großeltern, Verwandten,



Nachbarn und Freunden –, die für jede absolvierte Runde oder mit einem Fixbetrag einen Beitrag leisteten.

Der Erlös des Sponsorenlaufes in Höhe von 4.600 Euro kommt direkt den Kindern zugute: Die Schulbücherei der Volksschule soll neugestaltet werden. Geplant ist ein moderner und gemütlicher Ort, der zum Lesen, Lernen und Wohlfühlen einlädt und bei den Kindern die Freude am Lesen und Entdecken fördern soll.

Sportlicher Besuch aus Nepal

Für zusätzliche Motivation sorgten zwei besondere Gäste: **Suman Kulung**, mehrmaliger Sieger des Marathons rund um den Mount Everest, und sein nepalesischer Trainingspartner **Milan Kulung** begleiteten die Schülerinnen und Schüler aktiv beim Lauf. Suman hatte zudem eine außergewöhnliche Überraschung im Gepäck: Während seines Heimaturlaubes in Nepal besorgte er für die Kinder der Volksschule kleine traditionelle Geschenke, die er ihnen persönlich überreichte.

Damit wurde der Sponsorenlauf weit mehr als nur eine sportliche Veranstaltung. Gemeinsam für ein Ziel unterwegs zu sein, stärkt den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft und verbindet die Freude an der Bewegung mit sozialem Engagement. Das Motto des Tages brachte diesen Gedanken treffend auf den Punkt:

„Sich bewegen, um etwas zu bewegen.“

Die Volksschule Bad Hofgastein bedankt sich herzlich bei allen Kindern für ihren sportlichen Einsatz sowie bei den Familien, Sponsoren, Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrem Beitrag die Neugestaltung der Schulbücherei ermöglichen.





HERBSTZEIT IST PFLANZZEIT

Wir haben die
passenden Pflanzen für dich.

HERBSTBLUMEN:

-  Calluna
-  Gräser
-  Chrysanthemen
-  Cyclamen
-  Calocephalus

und viele weitere
Herbstblumen



HERBSTAKTION

KAUFE 6 HERBSTBLUMEN
BIS EINSCHLIESSLICH 12ER TOPF
DEINER WAHL UND BEKOMME
DIE GÜNSTIGSTE DAVON
GRATIS DAZU.



6 KAUFEN
1 GRATIS
DAZU



Aus Liebe zur Pflanze. ♥

fleiss



Sport Fleiss



sport.fleiss

ZEITLOSER STIL FÜR KÄLTERE TAGE

Der doppelreihige
ARMEDANGELS Wollmantel in
Claystone Melange verbindet
eine lässige Silhouette mit
wärmender, recycelter Wolle.



BEREIT FÜR JEDEN HÖHENMETER.

Der TRACE PURE 20 vereint smarte
Funktionalität mit hohem
Tragekomfort. Dein verlässlicher
Begleiter für dein nächstes
Outdoor-Abenteuer.



LÄSSIG TRAGEN, MEHR ERLEBEN.

Unsere Neuankömmlinge von
MONQFOO vereinen lässigen Stil
mit funktionaler
Outdoor-Performance – ideal für
Alltag und leichte Abenteuer.

